

impos

KS 1835

Elektro-Kettensäge
Electric Chainsaw
Elettrosega a catena
Električna lančana pila

DE

Gebrauchsanweisung - Originalbetriebsanleitung
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!

GB

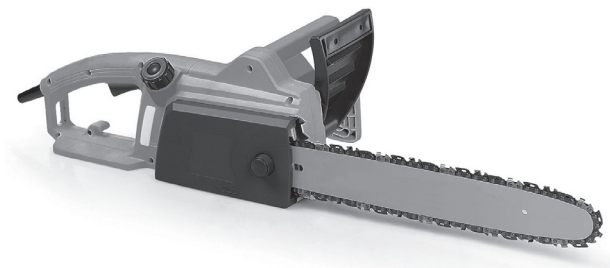
Operating Instructions - Translation of the original Operating Instructions
Read operating instructions before use!

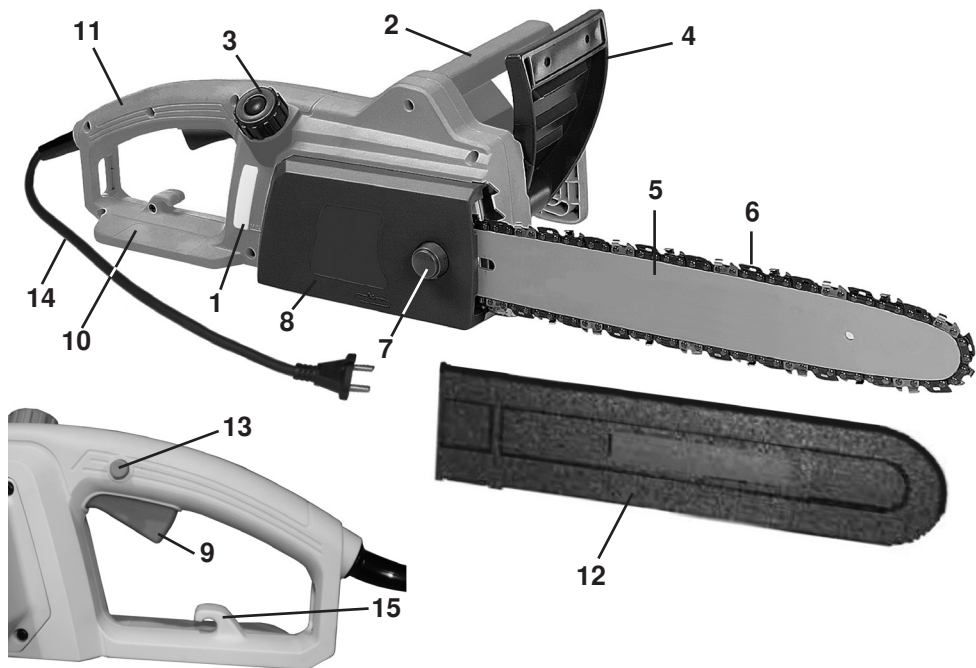
IT

Istruzioni per l'uso - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali
Prima della messa in funzione leggere le istruzioni per l'utilizzo!

SI

Navodila za uporabo - Prevod originalnega navodila za uporabo
Pred uporabo preberite navodilo za uporabo!





DE

- 1 Ölsichtfenster
- 2 Vorderer Handgriff
- 3 Öltankverschluss
- 4 Vorderer Handschutz
- 5 Schwert
- 6 Sägekette
- 7 Befestigungsmutter mit Schutzkappe
- 8 Ritzeldeckel
- 9 Schalter
- 10 Hinterer Handschutz
- 11 Hinterer Handgriff
- 12 Schwertschutz
- 13 Sperrknopf
- 14 Netzleitung mit Stecker
- 15 Zugentlastung

GB

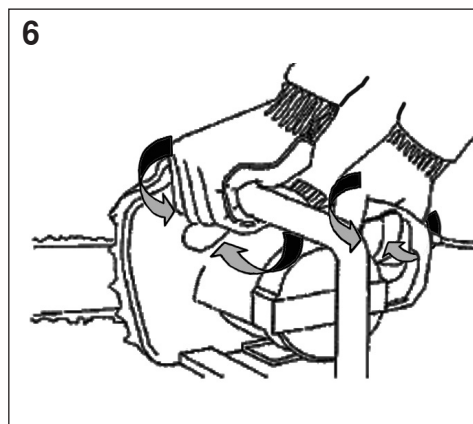
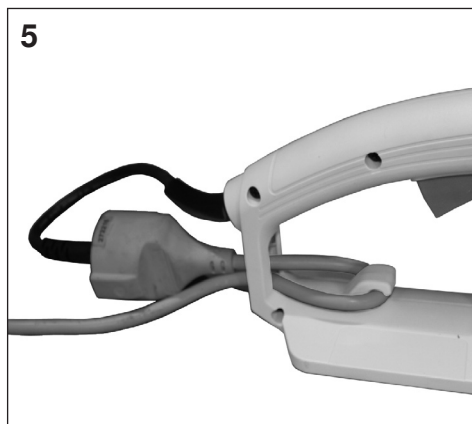
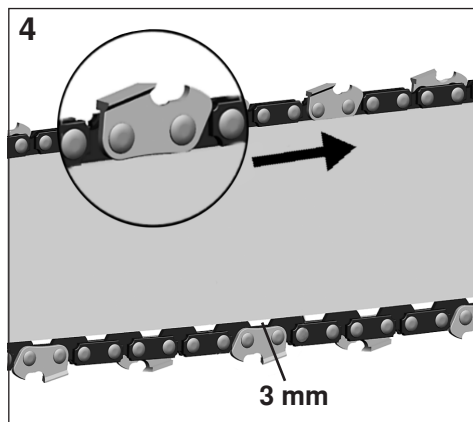
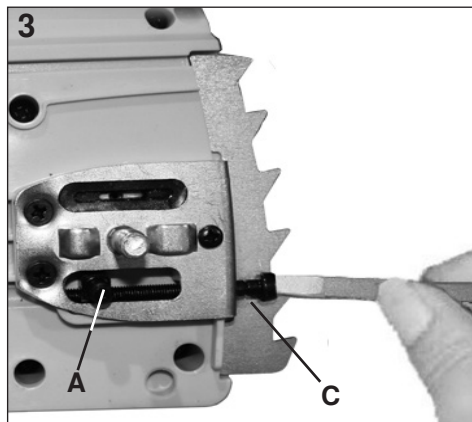
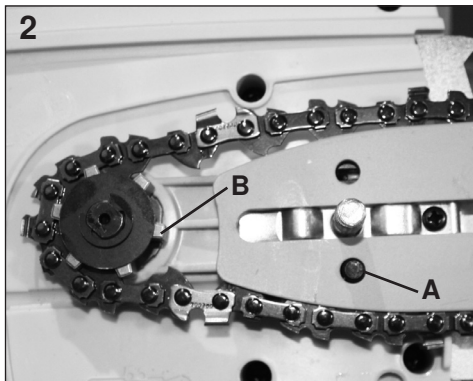
- 1 Oil inspection window
- 2 Front handle
- 3 Oil tank cap
- 4 Front hand protection
- 5 Blade
- 6 Saw chain
- 7 Fastening nut with protection cap
- 8 Pinion lid
- 9 Switch
- 10 Rear hand protection
- 11 Rear handle
- 12 Blade protection
- 13 Stopping button
- 14 Power cord connector
- 15 Strain relief

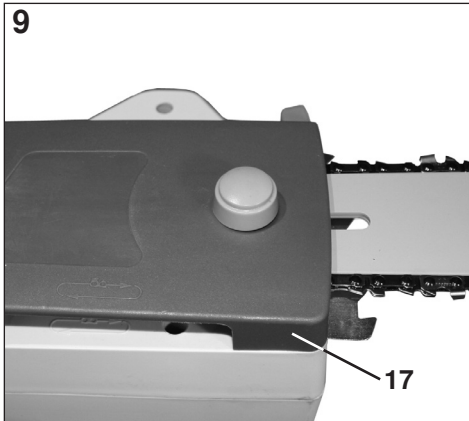
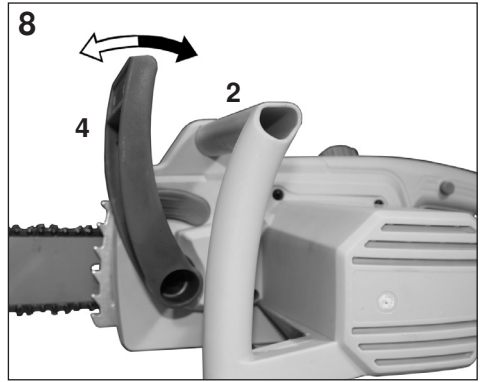
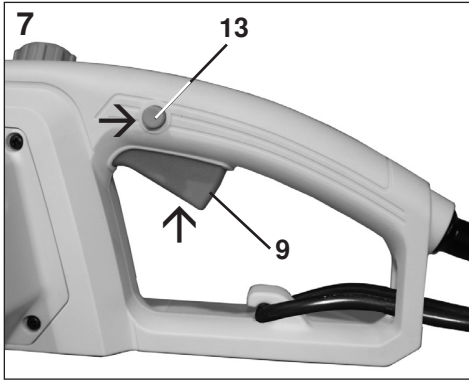
IT

- 1 Finestrella di controllo dell'olio
- 2 Impugnatura anteriore
- 3 Tappo del serbatoio dell'olio
- 4 Protezione anteriore delle mani
- 5 Spada
- 6 Catena di taglio
- 7 Dado di fissaggio con cappuccio di protezione
- 8 Coperchio zigrinato
- 9 Interruttore
- 10 Protezione posteriore delle mani
- 11 Impugnatura posteriore
- 12 Protezione della spada
- 13 Pulsante di bloccaggio
- 14 Cavo di alimentazione
- 15 Scarico della trazione

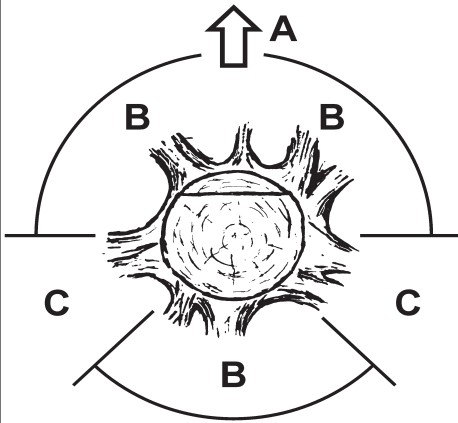
SI

- 1 Kontrola nivoja olja
- 2 Sprednji ročaj
- 3 Pokrovček rezervoarja za olje
- 4 Sprednje varovalo rok
- 5 Meč žage
- 6 Veriga
- 7 Pritrdilna matica z zaščitnim pokrovom
- 8 Pokrov zobatega kolesca
- 9 Stikalo
- 10 Zadnje varovalo
- 11 Zadnji ročaj
- 12 Zaščitna meča in verige
- 13 Zaporni gumb
- 14 Napajalni kabel
- 15 Jeziček za kabel





10



DE

- A Fällrichtung
- B Gefahrenzone
- C Fluchtbereich

GB

- A Felling direction
- B Danger area
- C Escape area

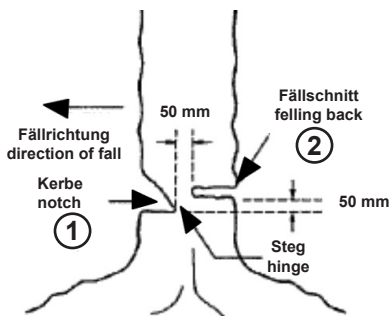
IT

- A Direzione di caduta
- B Zona di pericolo
- C Area di fuga

SI

- A Smer padca
- B Nevarno območje
- C Smeri umika

11



12

Schnittrichtung beim Entasten
Limbing

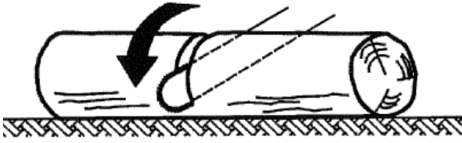


Vom Boden fernhalten. Unterstützende Äste stehen lassen, bis der Stamm zersägt ist
Leave larger lower limbs to support the log off the ground.

13

Schnitt von oben ausführen
Nicht in den Boden sägen

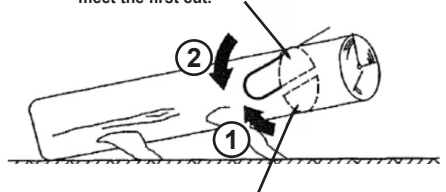
Cut from the top
Don't let the chain contact the ground



14

Zweiter Schnitt von oben (2/3 Durchmesser)
auf Höhe des ersten Schnitts (um Einklemmen
zu vermeiden)

Then make the finished cut by overbucking
to meet the first cut.



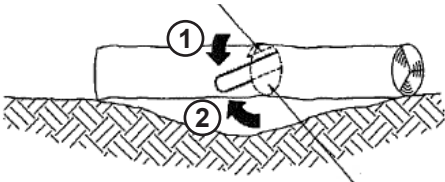
Erster Schnitt von unten (1/3 Durchmesser) um
Splittern zu vermeiden.

Cut 1/3 the diameter from the underside

15

Erster Schnitt von oben (1/3 Durchmesser) um
Splittern zu vermeiden.

Cut 1/3 of that diameter from the top overbuck
to meet the first cut.



Zweiter Schnitt von unten (2/3 Durchmesser) auf Höhe des
ersten Schnitts, um Einklemmen zu vermeiden

Then make the finished cut by overbucking to meet the
first cut.

16



Beim Sägen am Hang oberhalb
vom Stamm stehen, da
der Stamm wegrollen kann

When bucking on a slope always
stand on the uphill side of the log

17



INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Vorwort zur Bedienungsanleitung	DE-2
Abbildung und Erklärung der Piktogramme	DE-2
Technische Daten	DE-2
Allgemeiner Sicherheitshinweis	DE-3
Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge	DE-3
1) Arbeitsplatzsicherheit	
2) Elektrische Sicherheit	
3) Sicherheit von Personen	
4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges	
5) Service	
6) Emissionen	
7) Sicherheitshinweise für Kettensägen	
8) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:	
9) Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit	
a) Allgemeine Gefahrenhinweise	
b) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge	
c) Hinweise zur Rückschlaggefahr	
d) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik	
Inbetriebnahme	DE-6
1) Öltank füllen	
2) Montage von Schwert und Kette	
3) Anschluss der Kettensäge	
4) Einschalten	
Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge	DE-7
1. Kettenbremse	
2. Auslaufbremse	
3. Kettenfangbolzen	
Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen)	DE-8
a) Baum fällen	
b) Kerbschnitt setzen	
c) Fällschnitt setzen	
d) Entasten	
e) Baumstamm ablängen	
f) Krallenanschlag	
Wartung und Pflege	DE-9
Bei technischen Problemen	DE-9
Reparaturdienst	DE-9
Entsorgung / Umweltschutz	DE-9
Ersatzteile	DE-10
Gewährleistung- und Garantiebedingungen	DE-10
Konformitätserklärung	DE-10

Vorwort zur Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben und damit, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen. Die Gebrauchsanweisung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit der Maschine wie z.B. Bedienung, Instandhaltung oder Transport beauftragt ist.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten sowie die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften.

Abbildung und Erklärung der Piktogramme



1+2 Augen- und Gehörschutz tragen!

3 Warnung!

4 Vor Gebrauch Gebrauchsanweisung lesen

5 Dieses Werkzeug nicht dem Regen aussetzen

6 Bei Beschädigung der Anschlussleitung sofort Netzstecker ziehen.

7 Achtung, Rückschlag!

8 Mit beiden Händen halten!

9 Achtung Umweltschutz! Dieses Gerät darf nicht mit dem Hausmüll/Restmüll entsorgt werden.

Das Altgerät nur in einer öffentlichen Sammelstelle abgeben.

Technische Daten

Diese Kettensäge ist nach den Vorschriften gemäß EN 60745-2-13 gebaut und entspricht den Vorschriften des Gerätesicherheitsgesetzes.

Elektro-Kettensäge	KS 1835 Impos	
Nennspannung	V~	220-240
Nennfrequenz	Hz	50
Absicherung-(träge)	A	16
Nennleistung	W	1800
Schwertlänge	mm	360
Kettengeschwindigkeit	m/s	ca. 13,5
Gewicht	kg	ca. 4,2
Öltankinhalt	ml	100

Alle Modelle mit automatischer Kettenschmierung sowie mechanischer Kettenbremse und Auslaufbremse.

Die Typenbezeichnung für die Kette entnehmen Sie bitte dem Typschild

Schutzklasse: II/DIN EN 60745/VDE 0740

Funkentstörung: nach EN 55014

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie:

Geräuschemissionswerte nach EN 60745-1:2009: Schalldruckpegel L_{pA}

1800W-35cm: 91,70 dB(A) K 2,5 dB(A); 1800W-40cm: 92,55 dB(A) K 2,5 dB(A)

Vibration nach EN 60745-1:2009

1800W-35cm: 5,944 m/s^2 K 1,5 m/s^2 ; 1800W-40cm: 5,128 m/s^2 K 1,5 m/s^2



Achtung: Diese Kettensäge ist nur zum Schneiden von Holz bestimmt !

Allgemeiner Sicherheitshinweis

Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie: Der Schalldruckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB (A) überschreiten. In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines Gehörschutzes).

Bitte beachten Sie: Dieses Gerät darf in Wohngebieten nach der deutschen Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Beachten Sie zusätzlich auch die landesrechtlichen Vorschriften zum Lärmschutz !

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge



Warnung! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand- und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet. Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeugs muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

- d) Zweckfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) Wenn der Betrieb eines Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter. Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) Vermeiden Sie unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Gerätes den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) Wenn Staubabsaug- und Auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. *Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.*
- b) Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. *Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.*
- c) Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. *Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Gerätes.*
- d) Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisung nicht gelesen haben. *Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.*
- e) Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. *Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.*
- f) Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. *Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.*
- g) Verwenden Sie Elektrowerkzeuge, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. *Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.*

5) Service

- a) Lassen Sie ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.*

6) Emissionen

- Der angegebene Schwingungsemissionswert wurde nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und kann zum Vergleich mit anderen Elektrowerkzeugen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zur Einschätzung von erforderlichen Arbeitspausen verwendet werden.
- Der angegebene Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeuges von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise,

wie das Elektrowerkzeug verwendet wird.

- **Achtung:** legen Sie zum Schutz vor vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände rechtzeitige Arbeitspausen ein

7) Sicherheitshinweise für Kettensägen:

- Halten Sie das Kabel vom Schneidbereich fern. *Während des Arbeitsvorgangs kann das Kabel im Gebüsch verdeckt sein und versehentlich durchtrennt werden.*
- Halten Sie bei laufender Säge alle Körperteile von der Sägekette fern. *Vergewissern Sie sich vor dem Starten der Säge, dass die Sägekette nichts berührt. Beim Arbeiten mit einer Kettensäge kann ein Moment der Unachtsamkeit dazu führen, dass Bekleidung oder Körperteile von der Sägekette erfasst werden.*
- Halten Sie die Kettensäge immer mit Ihrer rechten Hand am hinteren Griff und Ihrer linken Hand am vorderen Griff. *Das Festhalten der Kettensäge in umgekehrter Arbeitshaltung erhöht das Risiko von Verletzungen und darf nicht angewendet werden.*
- Halten Sie das Elektrowerkzeug an den isolierten Griffflächen, da die Sägekette in Berührung mit dem eigenen Netzkabel kommen kann. *Der Kontakt der Sägekette mit einer spannungsführenden Leitung kann metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.*
- Tragen Sie Schutzbrille und Gehörschutz. *Weitere Schutzausrüstung für Kopf, Hände, Beine und Füße wird empfohlen. Passende Schutzkleidung mindert die Verletzungsgefahr durch herumfliegendes Spanmaterial und zufälliges Berühren der Sägekette.*
- Arbeiten Sie mit der Kettensäge nicht auf einem Baum. *Bei Betrieb einer Kettensäge auf einem Baum besteht Verletzungsgefahr.*
- Achten Sie immer auf festen Stand und benutzen Sie die Kettensäge nur, wenn Sie auf festem, sicherem und ebenem Grund stehen. *Rutschiger Untergrund oder instabile Standflächen wie auf einer Leiter können zum Verlust des Gleichgewichts oder zum Verlust der Kontrolle über die Kettensäge führen.*
- Rechnen Sie beim Schneiden eines unter Spannung stehenden Astes damit, dass dieser zurückfedert. *Wenn die Spannung in den Holzfasern freikommt, kann der gespannte Ast die Bedienperson treffen und/oder die Kettensäge der Kontrolle entreißen.*
- Seien Sie besonders vorsichtig beim Schneiden von Unterholz und jungen Bäumen. *Das dünne Material kann sich in der Sägekette verfangen und auf Sie schlagen oder Sie aus dem Gleichgewicht bringen.*
- Tragen Sie die Kettensäge am vorderen Griff im ausgeschalteten Zustand, die Sägekette von Ihrem Körper abgewandt. *Bei Transport oder Aufbewahrung der Kettensäge stets die Schutzabdeckung aufziehen. Sorgfältiger Umgang mit der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit einer versehentlichen Berührung mit der laufenden Sägekette.*

- **Befolgen Sie die Anweisungen für die Schmierung, die Kettenspannung und das Wechseln von Zubehör.** *Eine unsachgemäß gespannte oder geschmierte Sägekette kann entweder reißen oder das Rückschlagrisiko erhöhen.*
- **Halten Sie Griffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** *Fettige, ölige Griffe sind rutschig und führen zum Verlust der Kontrolle.*
- **Nur Holz sägen. Die Kettensäge nicht für Arbeiten verwenden, für die sie nicht bestimmt ist – Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht zum Sägen von Plastik, Mauerwerk oder Baumaterialien, die nicht aus Holz sind.** *Die Verwendung der Kettensäge für nicht bestimmungsgemäße Arbeiten kann zu gefährlichen Situationen führen.*

8) Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags:

Rückschlag kann auftreten, wenn die Spitze der Führungsschiene einen Gegenstand berührt oder wenn das Holz sich biegt und die Sägekette im Schnitt festklemmt.

Eine Berührung mit der Schienenspitze kann in manchen Fällen zu einer unerwarteten nach hinten gerichteten Reaktion führen, bei der die Führungsschiene nach oben und in Richtung der Bedienperson geschlagen wird.

Das Verklemmen der Sägekette an der Oberkante der Führungsschiene kann die Schiene heftig in Bedienerrichtung zurückstoßen.

Jeder dieser Reaktionen kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über die Säge verlieren und sich möglicherweise schwer verletzen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die in der Kettensäge eingebauten Sicherheitseinrichtungen. Als Benutzer einer Kettensäge sollten Sie verschiedene Maßnahmen ergreifen, um unfall- und verletzungsfrei arbeiten zu können.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs des Elektrowerkzeugs. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe des Kettensäge umschließen. Bringen Sie Ihren Körper und die Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können.** *Wenn geeignete Maßnahmen getroffen werden, kann die Bedienperson die Rückschlagkräfte beherrschen. Niemals die Kettensäge loslassen.*
- **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung und sägen Sie nicht über Schulterhöhe.** *Dadurch wird ein unbeabsichtigtes Berühren mit der Schienenspitze vermieden und eine bessere Kontrolle der Kettensäge in unerwarteten Situationen ermöglicht.*
- **Verwenden Sie stets vom Hersteller vorgeschriebene Ersatzschienen und Sägeketten.** *Falsche Ersatzschienen und Sägeketten können zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlag führen.*
- **Halten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers für das Schärfen und die Wartung der Sägekette.** *Zu niedrige Tiefenbegrenzer erhöhen die Neigung zum Rückschlag.*
- **Legen Sie die Anschlussleitung so, dass sie während des Sägens nicht von Ästen oder Ähnlichem erfasst wird.**

Wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit

A) Allgemeine Gefahrenhinweise

1. Versuchen Sie niemals eine unvollständige Maschine zu benutzen oder eine, die mit einer nicht genehmigten Änderung versehen ist.
2. Diese Geräte sind nicht dafür bestimmt, durch Personen mit mangelnder Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden oder durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie diese Geräte jeweils zu benutzen sind.
3. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen Elektrokettensägen nicht bedienen. Ausnahme: Auszubildende Jugendliche über 16 Jahre unter Aufsicht eines Fachkundigen.
4. Die Kettensäge darf nur von Personen mit ausreichender Erfahrung bedient werden.
5. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung stets zusammen mit der Kettensäge auf.
6. Verleihen oder verschenken Sie die Kettensäge nur an Personen, die mit dem Gebrauch vertraut sind. Bitte übergeben Sie dazu jeweils auch diese Gebrauchsanweisung.

B) Hinweise zum sicheren Betrieb der Kettensäge

7. **Achtung!** Vor erstmaligem Gebrauch der Kettensäge lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und lassen Sie sich im Gebrauch einweisen.
8. Bewahren Sie Ihre Elektrowerkzeuge sicher auf. Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenem Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
9. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
10. Überprüfen Sie die Anschlussleitung vor jedem Gebrauch auf Beschädigung oder Risse. Beschädigte Leitungen müssen ersetzt werden.
11. Bei der Arbeit ist die Kettensäge mit beiden Händen zu führen.
12. Zum Nachspannen der Kette bzw. zum Kettenwechsel oder zur Beseitigung von Störungen muss die Kettensäge vom Stromnetz getrennt werden. - Netzstecker ziehen!
13. Bei Arbeitspausen ist die Maschine so abzulegen, dass niemand gefährdet wird. Ziehen Sie den Netzstecker heraus.
14. Beim Einschalten ist die Kettensäge sicher abzustützen und festzuhalten. Kette und Schwert müssen frei stehen.
15. Bei Beschädigung oder Durchschneiden der Anschlussleitung ist sofort der Stecker zu ziehen.
16. Die Kettensäge darf nur an Schutzkontaktsteckdosen und geprüfter Installation benutzt werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Fehlerstromschutzschalters. Die Sicherung muss einen Wert von 16 A haben und darf nicht mit anderen Verbrauchern belastet werden.
17. Bei Gebrauch einer Kabeltrommel muss das Kabel vollständig abgewickelt sein.

18. Achten Sie darauf, dass die Anschlussleitung nicht geknickt oder beschädigt wird.
19. Die Kettensäge darf nur komplett montiert in Betrieb genommen werden. Es dürfen keine Schutzeinrichtungen fehlen.
20. Schalten Sie die Kettensäge sofort aus, wenn Sie Veränderungen an der Maschine wahrnehmen.
21. Halten Sie für eventuelle Unfälle stets einen Verbandskasten nach DIN 13164 bereit.
22. Bei Berührung der Kettensäge mit Erdreich, Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern bitte sofort den Netzstecker ziehen und Kette sowie Schwert überprüfen.
23. Achten Sie darauf, dass kein Kettenöl ins Erdreich oder in die Kanalisation gelangt - Umweltschutz. Legen Sie die Kettensäge stets auf einer Unterlage ab, da immer etwas Öl von Schwert und Kette tropfen kann.
24. Vermeiden Sie den Gebrauch der Kettensäge bei schlechten Wetterbedingungen, besonders wenn Gefahr eines Gewitters besteht.

C) Hinweise zur Rückschlaggefahr

25. Verwenden Sie möglichst einen Sägebock.
26. Behalten Sie stets die Schwertschneide im Auge
27. Nur die laufende Sägekette zum Schnitt ansetzen, niemals bei aufgesetzter Kette die Maschine einschalten.
28. Sogenannte Stechschnitte mit der Schwertschneide dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

D) Hinweise zur sicheren Arbeitstechnik

29. Das Arbeiten auf Leitern, Arbeitsgerüsten oder Bäumen stehend ist verboten.
30. Sorgen Sie dafür, dass sich das Holz während des Schneidens nicht verdrehen kann.
31. Achten Sie auf gesplittertes Holz. Beim Sägen besteht Verletzungsgefahr durch mitgerissene Holzspäne.
32. Benutzen Sie die Kettensäge nicht zum Hebeln oder Bewegen von Holz.
33. Schneiden Sie nur mit der Unterseite des Schwertes. Beim Schneiden mit der Oberseite wird die Kette zurückgestoßen in Richtung des Sägeführers.
34. Achten Sie darauf, dass das Holz frei ist von Steinen, Nägeln oder sonstigen Fremdkörpern.
35. Wir empfehlen, dass ein Erstbenutzer eine praktische Einweisung in den Gebrauch der Kettensäge und die Personenschutzrüstung von einer erfahrenen Bedienperson erhalten sollte und zunächst das Schneiden von Rundholz auf einem Sägebock oder Gestell üben sollte.
36. Vermeiden Sie die Berührung der laufenden Säge mit Erdboden und Drahtzäunen.

Inbetriebnahme

Vor dem Starten

Die Stromversorgung muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen. Vor Beginn der Arbeiten immer prüfen, ob die Kettensäge richtig funktioniert und sicher zu bedienen ist. Prüfen Sie, ob die Ketten-

schmierung und die Ölstandsanzeige in einwandfreiem Zustand sind.

1. Öltank füllen (Abb. 1)

Die Kettensäge darf niemals ohne Kettenöl betrieben werden, da dies zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor führt. Bei Betrieb ohne Kettenöl wird im Falle der Beschädigung jeder Garantieanspruch abgelehnt.

Verwenden Sie bitte nur Sägekettenöl auf biologischer Basis, welches 100 % biologisch abbaubar ist.

Bio-Sägekettenöl bekommen Sie überall im Fachhandel. Verwenden Sie kein Altöl. Dies führt zur Beschädigung Ihrer Kettensäge und zum Verlust der Garantie.

- Zum Füllen des Öltanks ziehen Sie bitte den Netzstecker.
- Öffnen Sie den Drehverschluss und legen Sie ihn so ab, dass die Dichtung im Tankverschluss nicht verloren geht.
- Füllen Sie ca. 150 ml Öl mit einem Trichter in den Tank und drehen Sie den Tankverschluss fest zu.
- Der Ölstand lässt sich am Sichtfenster 1 erkennen. Wollen Sie die Maschine längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte das Kettenöl aus dem Öltank.
- Vor dem Transport oder Versand der Kettensäge sollte ebenfalls der Öltank geleert werden.
- Vor Arbeitsbeginn Funktion der Kettenschmierung überprüfen. Säge mit montierter Schneidgarnitur einschalten und bei genügend Abstand über einen hellen Grund halten (Vorsicht, keine Bodenberührung!). Zeigt sich eine Ölspur, arbeitet die Kettenschmierung einwandfrei.
- Legen Sie nach Gebrauch die Kettensäge waagrecht auf eine saugfähige Unterlage ab. Es können durch die Ölverteilung an Schwert, Kette und Antrieb noch einige Tropfen Öl austreten.

2. Montage von Schwert und Kette (Abb. 2 - 4)




Achtung! Verletzungsgefahr. Benutzen Sie bei der Montage der Kette Sicherheitshandschuhe.

- Legen Sie die Sägekette auf eine stabile Unterlage.
- Lösen Sie die Befestigungsmutter und entfernen Sie diese Schutzkappe vorher abziehen.
- Ziehen Sie den Ritzeldeckel ab.
- Legen Sie die Sägekette auf das Schwert auf und beachten Sie die Laufrichtung der Kette. **Die Schneidezähne müssen auf der Oberseite des Schwertes nach vorn zeigen** (siehe Abb. 4).
- Legen Sie das freistehende Ende der Sägekette über das Kettenantriebsrad (siehe Abb. 2, B) und das Schwert 5 mit dem Langloch über Schwertführung und Kettenspannbolzen.
- Beachten Sie, dass der Kettenspannbolzen genau in der kleinen Öffnung im Schwert sitzt (siehe Abb. 2, A). Er muss durch die Öffnung sichtbar sein.
- Schieben Sie nun das Schwert zusammen mit der Kette nach vorn. Beachten Sie, dass alle Kettenglieder genau in der Schwertnut sitzen und dass die Sägekette exakt um das Kettenantriebsrad herum geführt ist.
- Setzen Sie den Ritzeldeckel wieder auf und drücken ihn fest an.

- Montieren Sie die Befestigungsmutter wieder. Die Befestigungsmutter wird zunächst nur handfest angezogen.
- Spannen Sie die Kette. Dazu drehen Sie die Kettenspannschraube (siehe Abb.3, C) im Uhrzeigersinn. Die Kette sollte so gespannt sein, dass sie sich etwa 3 mm in der Schwertmitte abheben lässt (Abb. 4).
- Zum Schluss ziehen Sie die Befestigungsmutter mittels Kombi Schlüssel fest an. Drücken Sie die Schutzkappe auf die Mutter.

Die Kettenspannung hat großen Einfluss auf die Lebensdauer der Schneidgarnitur, sie muss öfters kontrolliert werden. Bei Erwärmung der Kette auf Betriebstemperatur dehnt sie sich aus und muss nachgespannt werden. Eine neue Sägekette muss öfters nachgespannt werden, bis sie sich gelängt hat.


 **Achtung: Während der Einlaufzeit muss die Kette häufiger nachgespannt werden. Sofort nachspannen, wenn Kette flattert oder aus der Nut heraustritt!**

Lockern Sie zum Spannen der Kette die Mutter. Drehen Sie anschließend die Kettenspannschraube (Abb.3, C) auf der Frontseite der Kettensäge im Uhrzeigersinn. Spannen Sie die Kette so weit, dass sie sich in Schwertmitte um etwa 3 mm abheben lässt, wie in Abb. 4 gezeigt.

3. Anschluss der Kettensäge (Abb. 5)

Wir empfehlen, die Kettensäge zusammen mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung zu betreiben mit einem maximalen Auslösestrom von 30mA.


Dieses Gerät ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz Z_{max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,4 Ohm vorgesehen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das diese Anforderung erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.

 **Verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die für den Außengebrauch zugelassen sind und die nicht leichter sind als Gummischlauchleitungen H07 RN-F nach DIN/VDE 0282 mit mindestens 1,5 mm². Sie müssen spritzwassergeschützt sein. Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt ersetzt werden, weil Spezialwerkzeug erforderlich ist. Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, sollten über Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.**

Diese Kettensäge ist zur Sicherung der Anschlussleitung mit einer Zugentlastung ausgestattet. Verbinden Sie zunächst den Gerätestecker mit der Anschlussleitung. Bilden Sie dann mit der Anschlussleitung eine enge Schlaufe und schieben Sie diese durch die Öffnung auf der Hinterseite des Handgriffs. Legen Sie dann die Schlaufe über den Zugentlastungshaken, wie in der Abb. 5 gezeigt. Die Steckverbindung ist nun gegen selbsttätiges Lösen gesichert.

4. Einschalten (Abb. 6 + 7)

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest, wobei Daumen und Finger die Griffe der Kettensäge umschließen (Abb. 6).
- Drücken Sie mit dem Daumen den Sperrknopf 13 an der linken Seite des hinteren Handgriffs und danach den Betriebsschalter 9.
- Der Sperrknopf 13 dient nur zur Einschaltentriegelung und braucht nach dem Einschalten nicht weiter gedrückt zu werden.
- Zum Ausschalten lassen Sie den Schalter 9 los.

 **Achtung: Die Sägekette läuft sofort mit hoher Geschwindigkeit an. Beim Ablegen der Säge nie die Kette mit Steinen oder Metallgegenständen in Berührung bringen.**

Warnung!

Die ausgedehnte Nutzung eines Werkzeugs setzt den Nutzer Erschütterungen aus, die zur Weißfingerkrankheit (Raynaud-Syndrom) oder zum Karpaltunnelsyndrom führen können.

Dieser Zustand verringert die Fähigkeit der Hand, Temperaturen zu empfinden und zu regulieren, verursacht Taubheit und Hitzeempfindungen und kann zu Nerven- und Kreislaufschäden und Gewebetod führen.

Nicht alle Faktoren, die zur Weißfingerkrankheit führen, sind bekannt, aber kaltes Wetter, Rauchen und Krankheiten, die Blutgefäße und den Blutkreislauf betreffen sowie große bzw. lang andauernde Belastung durch Erschütterungen werden als Faktoren in der Entstehung der Weißfingerkrankheit genannt. Beachten Sie Folgendes, um das Risiko der Weißfingerkrankheit und des Karpaltunnelsyndroms zu verringern:

- Tragen Sie Handschuhe und halten Sie Ihre Hände warm.
- Warten Sie das Gerät gut. Ein Werkzeug mit lockeren Komponenten oder beschädigten oder abgenutzten Dämpfern neigen zu größerer Vibration.
- Halten Sie den Griff stets fest, aber umklammern Sie die Handgriffe nicht ständig mit übermäßigem Druck. Machen Sie viele Pausen.


Alle oben genannte Vorkehrungen können das Risiko der Weißfingerkrankheit oder des Karpaltunnelsyndrom nicht ausschließen. Langzeit- und regelmäßigen Nutzern wird daher empfohlen, den Zustand Ihrer Hände und Finger genau zu beobachten. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, falls eines der obigen Symptome auftauchen sollte.

Sicherheitsvorrichtungen an Ihrer Kettensäge

1. Kettenbremse (Abb. 8)

Diese Kettensäge ist mit einer mechanischen Kettenbremse ausgerüstet. Im Falle des Hochschlagens der Säge durch Berühren der Schwertspitze mit Holz oder einem festen Gegenstand wird der Antrieb der Sägekette durch Auslösen des Handschutz 4 sofort gestoppt, der Motor läuft dabei weiter. Der Bremsvorgang wird ausgelöst, indem Ihr Handrücken am vorderen Handgriff 2 gegen den Handschutz 4 drückt oder vollautomatisch durch die Massenträgheit von Handschutz und weiteren

Bauteilen.. Die Kettenbremse sollte vor Einsatz der Säge auf ihre Funktion geprüft werden.

 **Achtung: Beim Lösen der Kettenbremse (Handschutz nach hinten in Richtung Handgriff ziehen und einrasten) darf kein Schalter gedrückt sein!**

Achten Sie darauf, dass vor Inbetriebnahme der Kettensäge immer der Handschutz 4 in der Betriebsposition eingerastet ist. Dazu Handschutz nach hinten ziehen in Richtung Handgriff.

2. Auslaufbremse

Diese Kettensäge ist nach den neusten Vorschriften mit einer mechanischen Auslaufbremse ausgestattet. Diese ist mit der Kettenbremse gekoppelt und bewirkt ein Abbremsen der laufenden Kette, nachdem die Kettensäge ausgeschaltet wird.

Ihre Funktion wird mit Loslassen des Ein/Aus-Schalters in Kraft gesetzt. Diese Auslaufbremse verhindert die Verletzungsgefahr durch die nachlaufende Kette.

3. Kettenfangbolzen (Abb. 9)

Diese Kettensäge ist mit einem Kettenfangbolzen (17) ausgerüstet. Falls es während des Sägebetriebes zum Kettenbruch kommen sollte, fängt der Kettenbolzen das schlagende Kettenende ab und verhindert dadurch Verletzungen an der Hand des Sägeführers.

Erläuterung der richtigen Vorgehensweise bei den grundlegenden Arbeiten Fällen, Entasten und Durchsägen (Ablängen) (Abb. 10 - 17)

a) Baum fällen

Wird von zwei oder mehreren Personen gleichzeitig zugeschnitten und gefällt, so sollte der Abstand zwischen den fallenden und zuschneidenden Personen mindestens die doppelte Höhe des zu fallenden Baumes betragen. Beim Fällen von Bäumen ist darauf zu achten, dass andere Personen keiner Gefahr ausgesetzt werden, keine Versorgungsleitungen getroffen und keine Sachschäden verursacht werden. Sollte ein Baum mit einer Versorgungsleitung in Berührung kommen, so ist das Versorgungsunternehmen sofort in Kenntnis zu setzen.

Bei Sägearbeiten am Hang sollte sich der Bediener der Kettensäge im Gelände oberhalb des zu fallenden Baums aufhalten, da der Baum nach dem Fällen wahrscheinlich bergab rollen oder rutschen wird.

Vor dem Fällen sollte ein Fluchtweg geplant und wenn nötig freigemacht werden. Der Fluchtweg sollte von der erwarteten Falllinie aus schräg nach hinten wegführen, wie in Bild 10 dargestellt.

Vor dem Fällen sind die natürliche Neigung des Baumes, die Lage größerer Äste und die Windrichtung in Betracht zu ziehen, um die Fallrichtung des Baumes beurteilen zu können.

Schmutz, Steine, lose Rinde, Nägel, Klammern und Draht sind vom Baum zu entfernen.

b) Kerbschnitt setzen

Sägen Sie im rechten Winkel zur Fallrichtung eine Kerbe mit einer Tiefe von 1/3 des Baumdurchmessers, wie in

Bild 11 gezeigt. Zuerst den unteren waagrechten Kerbschnitt durchführen. Dadurch wird das Einklemmen der Sägekette oder der Führungsschiene beim Setzen des zweiten Kerbschnitts vermieden.

c) Fällschnitt setzen

Den Fällschnitt mindestens 50 mm oberhalb des waagrechten Kerbschnitts ansetzen, wie in Bild 11 gezeigt. Den Fällschnitt parallel zum waagrechten Kerbschnitt ausführen. Den Fällschnitt nur so tief einsägen, dass noch ein Steg (Fälleiste) stehen bleibt, der als Scharnier wirken kann. Der Steg verhindert, dass sich der Baum dreht und in die falsche Richtung fällt. Sägen Sie den Steg nicht durch.

Bei Annäherung des Fällschnitts an den Steg sollte der Baum zu fallen beginnen. Wenn sich zeigt, dass der Baum möglicherweise nicht in die gewünschte Richtung fällt oder sich zurückneigt und die Sägekette festklemmt, den Fällschnitt unterbrechen und zur Öffnung des Schnitts und zum Umlegen des Baumes in die gewünschte Falllinie Keile aus Holz, Kunststoff oder Aluminium verwenden.

Wenn der Baum zu fallen beginnt, die Kettensäge aus dem Schnitt entfernen, ausschalten, ablegen und den Gefahrenbereich über den geplanten Fluchtweg verlassen. Auf herunterfallende Äste achten und nicht stolpern.

d) Entasten

Hierunter versteht man das Abtrennen der Äste vom gefällten Baum. Beim Entasten größere nach unten gerichtete Äste, die den Baum stützen, vorerst stehen lassen. Kleinere Äste, gemäß Bild 12, mit einem Schnitt trennen. Äste, die unter Spannung stehen, sollten von unten nach oben gesägt werden, um ein Einklemmen der Säge zu vermeiden.

e) Baumstamm ablängen

Hierunter versteht man das Teilen des gefällten Baumes in Abschnitte. Achten Sie auf Ihren sicheren Stand und die gleichmäßige Verteilung Ihres Körpergewichts auf beide Füße. Falls möglich, sollte der Stamm durch Äste, Balken oder Keile unterlegt und gestützt sein. Folgen Sie den einfachen Anweisungen für leichtes Sägen.

Wenn die gesamte Länge des Baumstammes gleichmäßig aufliegt, wie in Bild 13 gezeigt, wird von oben her gesägt.

Wenn der Baumstamm an einem Ende aufliegt, wie in Bild 14 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Unterseite her sägen, dann den Rest von oben auf Höhe des Unterschnitts.

Wenn der Baumstamm an beiden Enden aufliegt, wie in Bild 15 gezeigt, zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von der Oberseite her sägen, dann 2/3 von der Unterseite auf Höhe des Oberschnitts.

Bei Sägearbeiten am Hang stets oberhalb des Baumstammes stehen, wie in Bild 16 gezeigt. Um im Moment des "Durchsägens" die volle Kontrolle zu behalten, gegen Ende des Schnitts den Anpressdruck reduzieren, ohne den festen Griff an den Handgriffen der Kettensäge zu lösen. Darauf achten, dass die Sägekette nicht den Boden berührt. Nach Fertigstellung des Schnitts den Stillstand der Sägekette abwarten, bevor man die Kettensäge dort

entfernt. Den Motor der Kettensäge immer ausschalten, bevor man von Baum zu Baum wechselt.

f) Krallenanschlag (Abb. 17)

- Drücken Sie den Krallenanschlag in den Stamm, und führen Sie mit dem Krallenanschlag als Drehpunkt eine Bogenbewegung der Maschine durch, wodurch die Kette in das Holz schneidet.
- Wiederholen Sie bei Bedarf den Arbeitsschritt, indem Sie den Ansetzpunkt des Krallenanschlags verändern.

Wartung und Pflege

Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten ist immer der Netzstecker zu ziehen.

- Reinigen Sie jeweils nach Gebrauch Ihre Kettensäge von Sägespänen und Öl. Achten Sie besonders darauf, dass die Luftschlitze für die Motorkühlung im Gehäuse der Kettensäge frei sind (Gefahr der Überhitzung).
- Bei starker Verschmutzung der Sägekette bzw. bei Verharzung muss die Kette demontiert und gereinigt werden. Legen Sie die Kette dazu einige Stunden in ein Gefäß mit Kettensägenreiniger. Danach mit klarem Wasser abspülen und falls die Kette nicht sofort benutzt wird, diese mit Service Spray oder einem handelsüblichen Antikorrosionsspray behandeln.
- Nur bei Verwendung von Bio-Kettenöl: Da einige Bio-Ölsorten nach längerer Zeit zu Verkrustung neigen können, sollte das Ölsystem vor längerer Lagerung der Kettensäge durchgespült werden. Füllen Sie dazu Kettensägenreiniger bis zur Hälfte (ca. 50 ml) in den geleerten Öltank und verschließen Sie diesen wie gewohnt. Schalten Sie anschließend die Kettensäge ohne montiertes Schwert und Kette solange ein, bis die ganze Spülflüssigkeit aus der Ölöffnung der Kettensäge ausgetreten ist. Vor erneutem Gebrauch der Kettensäge unbedingt wieder Öl einfüllen.
- Säge nicht im Freien oder in feuchten Räumen lagern.
- Prüfen Sie nach jedem Gebrauch alle Teile der Kettensäge auf Verschleiß, insbesondere Kette, Schwert und Kettenantriebsrad.
- Achten Sie immer auf richtige Spannung der Sägekette. Eine zu locker sitzende Kette kann bei Betrieb abspringen und zu Verletzungen führen. Bei Beschädigung der Kette muss diese sofort ersetzt werden. Die Mindestlänge der Schneidezähne sollte mindestens 4 mm betragen.
- Überprüfen Sie das Motorgehäuse und das Anschlusskabel nach Gebrauch auf Beschädigung. Bei Anzeichen einer Beschädigung übergeben Sie bitte Ihre Kettensäge einer Fachwerkstatt bzw. dem Werkkundendienst.
- Überprüfen Sie bei jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge den Ölstand und die Ölung. Fehlende Ölung führt zur Beschädigung von Kette, Schwert und Motor.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch Ihrer Kettensäge die Schärfe der Kette. Stumpfe Ketten führen zur Überhitzung des Motors.
- Da zum Schärfen einer Sägekette einige Fachkenntnisse erforderlich sind, empfehlen wir, das Nachschärfen von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

- Bevor Sie die Kettensäge transportieren, entfernen Sie immer den Stecker aus der Steckdose und schieben Sie den Kettenschutz über die Schiene und Kette. Wenn mehrere Schnitte mit der Kettensäge durchzuführen sind, muss die Säge zwischen den Schnitten ausgeschaltet werden.
- Wenn Sie ein Fahrzeug verwenden, um die Maschine zu transportieren, positionieren Sie sie so, dass sie keine Gefahr für Personen verursachen kann, und befestigen Sie sie gut.

Bei technischen Problemen

- **Maschine läuft nicht an:** Steckdose überprüfen, ob Spannung vorhanden. Verlängerungsleitung überprüfen auf Unterbrechung. Sollte dies zu keinem Ergebnis führen, geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkkundendienst.
- **Kette läuft nicht:** Stellung des Handschutzes überprüfen (siehe Abb. 8). Kette läuft nur bei gelöster Bremse.
- **Starke Funkenbildung am Motor:** Motor oder Kohlebürste beschädigt. Geben Sie die Kettensäge in die Fachwerkstatt oder zum Werkkundendienst.
- **Öl fließt nicht:** Kontrollieren Sie den Ölstand. Reinigen Sie die Öldurchflussöffnungen im Schwert (siehe auch entsprechende Hinweise unter Wartung und Pflege). Falls dies zu keinem Erfolg führt, geben Sie Ihre Kettensäge zum Werkkundendienst oder in eine Fachwerkstatt.



Achtung: Weitere Wartungs- und Reparaturarbeiten als in dieser Gebrauchsanweisung angegeben, dürfen nur durch autorisierte Fachkräfte bzw. den Werkkundendienst durchgeführt werden.



Achtung: Bei Beschädigung der Anschlussleitung dieses Gerätes darf diese nur durch eine vom Hersteller benannte Reparaturwerkstatt oder vom Werkkundendienst ausgetauscht werden, da hierfür Spezialwerkzeug erforderlich ist.

Reparaturdienst

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektro-Fachkraft ausgeführt werden. Bitte beschreiben Sie bei der Einsendung zur Reparatur den von Ihnen festgestellten Fehler.

• Service:

Bitte wenden Sie sich an Ihre nächstgelegene Lagerhaus - Fachwerkstätte.

Im Internet unter „www.lagerhaus.at“ finden Sie eine Lagerhaus-Fachwerkstätte in Ihrer Nähe.

Entsorgung und Umweltschutz

Wenn Ihr Gerät eines Tages unbrauchbar wird oder Sie es nicht mehr benötigen, geben Sie das Gerät bitte auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht. Geben Sie das Gerät bitte in einer Verwertungsstelle ab. Kunststoff- und Metallteile können hier

getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie auch in Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Ersatzteile

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes

Gewährleistung- und Garantiebedingungen

Für dieses Elektrowerkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie:

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewalteinwirkungen, Schlag und Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Porto, Versand- und Nachfolgekosten gehen zu Lasten des Käufers.

EG-Konformitätserklärung

Wir, **ikra GmbH, Schlesierstraße 36, 64839 Münster, Germany**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass die **Kettensäge KS 1835 Impos** auf die sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **2006/42/EG** (Maschinenrichtlinie), **2004/108/EG** (EMV-Richtlinie), **2011/65/EU** (RoHS-Richtlinie) und **2000/14/EG** (Geräuschrichtlinie) entspricht. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

2006/42/EG Anhang I

EN 60745-1:2009+A11; EN 60745-2-13:2009+A1 ZEK 01.4-08/11.11

EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-11:2000

Baumusterprüfbescheinigung: BM 50254513 0003

**TÜV Rheinland LGA Products GmbH
Notified under No. 0197**

gemessener Schallleistungspegel L_{WA}
1800W/35cm: 102,42 dB(A)
1800W/40cm: 102,28 dB(A)

garantierter Schallleistungspegel L_{WA}
108,0 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V /
Richtlinie 2000/14/EG

Das Baujahr ist auf dem Typschild aufgedruckt und zusätzlich anhand der fortlaufenden Seriennummer feststellbar.

Münster, 21.05.2013



Gerhard Knorr, Technische Leitung Ikra GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:
Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

CONTENT	Page
Introduction to the Operating Instructions	GB-2
Illustration and explanation of pictograms	GB-2
Technical Data	GB-2
General safety instructions	GB-3
General safety information for power tools	GB-3
1) Safety at the workplace	
2) Electrical safety	
3) Personal safety	
4) Use and handling of the power tool	
5) Service	
6) Emissions	
7) Safety instructions for chain saws:	
8) Causes of kickbacks and how to avoid them:	
9) Important instructions for your personal safety	
a) General safety instructions	
b) Instructions on using the chain saw safely	
c) Warning to the danger of recoil ("kickback")	
d) Instructions on safe working techniques	
Starting up	GB-6
1) Filling the oil tank	
2) Assembling the blade and chain	
3) Connecting the chainsaw	
4) Switching on	
Safety devices on your chain brake	GB-7
1. Chain brake	
2. Rundown brake	
3. Chain catch bolt	
Instructions on working properly with the chain saw	GB-7
a) Felling a Tree	
b) Notching Undercut	
c) Felling Back Cut	
d) Limbing a Tree	
e) Bucking a Log	
Spiked bumper	
Maintenance and Servicing	GB-8
In the case of technical problems	GB-8
Repair Service	GB-8
Waste disposal and environmental protection	GB-9
Spare parts	GB-9
Warranty	GB-9
EC Declaration of Conformity	GB-9

Electric Chainsaw

Introduction to the Operating Instructions

These Operating Instructions are intended to facilitate your becoming acquainted with the machine and using it in accordance with the regulations. The Operating Instructions contain important information on how to use the machine safely, correctly and economically. Observing this information will help increase the reliability and working life of the machine. The Operating Instructions must always be at hand when the machine is being used.

They must be read and observed by every person dealing with the machine, whether operating, servicing or transporting it.

In addition to the Operating Instructions and the applicable rules of the prevention of accidents valid in the country of use and on site, the generally recognised rules on working safely and correctly must be observed as well as the accident prevention rules of the relevant professional associations.

Illustration and explanation of pictograms



- 1+2 Wear eye and ear protection!
3 Warning!
4 Read operation instructions before use
5 Do not subject this electric power tool to rain
6 Remove plug immediately if the power flex is damaged or cut.
7 Attention, kick-back!
8 Hold tool with both hands!
9 Attention: Environmental Protection! This device may not be disposed of with general/ household waste. Dispose of only at a designated collection point.

Technical Data

The devices are manufactured in accordance with the provisions of EN 60745-2-13 and fully comply with the provisions of the German Equipment and Product Safety Act.

Model	KS 1835 Impos	
Rated Voltage	V~	220-240
Nominal Frequency	Hz	50
Fuse (time lag)	A	16
Rated Output	W	1800
Guide bar length	mm	360
Speed	m/sec	approx. 13,5
Weight	kg	approx. 4,2
Oil	ml	100

All models with automatic chain lubrication and mechanical chain brake and rundown brake.

Class of Protection: II/DIN EN 60745/VDE 0740

Interference Suppression: according to EN 55014

Noise emission information in accordance with the German Product Safety Act (ProdSG) and the EC Machine Directive:

Noise emission values EN 60745-1:2009: Sound Pressure Level L_{pA}

1800W-35cm: 91,70 dB(A) K 2,5 dB(A); 1800W-40cm: 92,55 dB(A) K 2,5 dB(A)

Vibration values in accordance with EN 60745-1:2009:

1800W-35cm: 5,944 m/s^2 K 1,5 m/s^2 ; 1800W-40cm: 5,128 m/s^2 K 1,5 m/s^2



Attention: This chain saw is only intended for cutting wood !

General safety instructions

Noise emission information in accordance with the German Product Safety Act (ProdSG) and the EC Machine Directive: the noise pressure level at the place of work can exceed 80 dB(A). In such cases the operator will require noise protection (e.g. wearing of ear protectors).

Attention: Noise protection! Please observe the local regulations when operating your device.

General safety information for power tools



Warning! Read all safety-related information and safety instructions! Failure to observe the safety information and instructions may result in electric shock, burns and/or severe injury.

Keep the safety information and instructions for future reference.

The term 'power tool' as used in the safety information and instructions includes both mains-operated tools (with power cord) and battery-operated tools (without power cord).

1) Safety at the workplace

- a) **Keep your working area clean, tidy and well-lit.**
Disorder and poorly lit working areas may result in accidents.
- b) **Do not operate the power tool in potentially explosive environments containing combustible fluids, gases or dusts.** Power tools generate sparks that may ignite dusts or fumes.
- c) **Keep children and other persons away while you are operating the power tool.** Distractions may result in the operator losing control over the tool.

2) Electrical safety

- a) **The mains plug of the power tool must fit into the mains socket. The plug must not be modified in any way. Do not use adapter plugs/connectors in combination with tools with protective earthing.** Unmodified plugs and fitting sockets reduce the risk of electric shock.
- b) **Avoid physical contact with earthed surfaces as pipes, heaters, ovens and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed.
- c) **Keep the tool out of the rain or moisture in general.** The penetration of water into a power tool increases the risk of electric shock.
- d) **Do not use the cord to carry or hang up the tool or to pull the plug out of the socket. Keep the cord away from heat, oil and sharp edges or moving parts of the tool.** Damaged or tangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use exclusively extension cords that are approved for outdoor-use.** The use of an extension cord that is suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If the operation of a power tool in a moist environment cannot be avoided it is highly recommended to use a residual current device (RCD).**

The use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Always pay attention to what you do and apply reasonable care when working with a power tool. Do not use the power tool when you are tired or under the influence of medication, drugs or alcohol.** When working with power tools, even a short moment of inattentiveness may result in severe injury.
- b) **Wear personal protection equipment and always wear eye protection (safety goggles).** Wearing personal protection equipment as a dust mask, nonslip safety shoes, safety helmet or ear protectors (depending on the type and application of the tool) reduces the risk of injury.
- c) **Avoid unintentional operation. Make sure that the power tool is switched off before you connect it to the mains supply and/or the battery and whenever you pick up or carry the tool.** When carrying the tool with your finger on the on/off switch or connecting the tool to the mains supply with the switch in 'ON' position, this may result in accidents.
- d) **Remove adjustment tools or wrenches and the like before you switch the power tool on.** A wrench or other tool that is inside or on a rotating part of the tool may cause injury.
- e) **Avoid unusual postures. Make sure to have a safe footing and keep your balance at all times.** This will allow you to better control the power tool in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothes. Do not wear wide clothing or jewellery. Keep your hair, clothes and gloves clear of all moving parts.** Loose clothing, jewellery or long hair may get caught in moving parts.
- g) **If dust extraction/collection devices are provided make sure that they are connected and used properly.** The use of a dust extraction device may reduce risks caused by dust.

4) Use and handling of the power tool

- a) **Do not overtax the power tool. Use the power tool intended for your type of work in each case.** The use of the suitable power tool within the stated range of performance makes working more effective and safer.
- b) **Do not use a power tool with a damaged switch.** A power tool that cannot be switched on or off any more is dangerous and must be repaired.
- c) **Pull the mains plug and/or remove the battery before adjusting a tool, changing accessories or putting the tool aside.** This precaution avoids the unintentional start of the tool.
- d) **Store power tools that are currently not used out of the reach of children. Do not allow persons to use the tool if they are not familiar with the tool or these instructions.** Power tools are dangerous if used by inexperienced persons.
- e) **Thoroughly maintain your power tool. Check whether moving parts are working properly and**

are not jamming/sticking, and whether parts are broken or otherwise damaged in a way that may affect the function of the power tool. Have damaged parts repaired before using the tool. Many accidents are the result of poorly maintained power tools.

- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Thoroughly maintained cutting tools with sharp cutting edges are jamming less often and are easier to guide.
- g) **Use power tools, accessories, add-on tools, etc. in accordance with these instructions and in the way prescribed for the respective type of tool.** You should also consider the working conditions and the work to be carried out. The use of power tools for purposes other than those intended for the respective tool may result in dangerous situations.

5) Service

- a) **Have the power tool serviced by qualified technical personnel only; repairs should be carried out using exclusively original spare parts.** This will ensure the continued safe operation of the power tool.

6) Emissions

- The specified vibration emission value was measured by a standardized test methods and can compare with other power tools are used.
- The specified vibration emission value can also be necessary for the assessment of work breaks are used.
- The specified vibration emission value can vary during the actual use of the electric tool by specifying the value, depending on the way how to use the power tool.
- **Note:** You create the privilege against vascular pulsations of the hands in time breaks

7) Safety instructions for chain saws:

- **Keep the cable away from the cutting area.** When working with the tool the cable might be hidden in bushes and accidentally cut through.
- **Keep all parts of your body clear of the chain while the saw is running. Before starting the saw, make sure that the chain does not touch any objects.** When working with a chain saw, even a short moment of inattentiveness may result in clothes or parts of the body being caught by the chain.
- **Always hold the chain saw with your right hand at the rear handle and your left hand at the front handle.** Holding the chain saw differently (left hand – rear handle / right hand – front handle) during operation will increase the risk of injury and is not permitted.
- **Hold the electric equipment by its insulated handle surfaces, as the chainsaw can come into contact with its own mains power cable.** If the chainsaw comes into contact with a live cable, it can energise metal parts of the equipment and cause an electric shock.
- **Wear eye and hearing protection.** Other personal protection equipment for the head, hands, legs

and feet is recommended. Proper protective clothing and protection equipment reduce the risk of injury caused by thrown-about wood chips and accidental contact with the chain.

- **Do not operate the chain saw on trees.** Operating a chain saw while situated on a tree involves a high risk of injury.
- **Make sure to have a safe stand at any time, and only use the chain saw when standing on solid, safe and level ground.** A slippery ground or instable surfaces as the steps of a ladder may lead to loosing balance or the control over the chain saw.
- **When cutting a branch that is under tension take into account that it will spring back.** When the tension of the wood fibres is released the tensioned branch may hit the operator and/or the chain saw resulting in a loss of control.
- **Apply particular caution when cutting brush and young trees.** The thin material may get caught in the chain and hit you or throw you off balance.
- **Carry the switched-off chain saw using the front handle with the chain pointing away from your body. Always put on the protection cover when transporting or storing the chain saw.** The careful handling of the chain saw reduces the risk of accidentally touching the sharp cutting chain.
- **Follow the instructions for lubrication, chain tension and changing accessories.** An improperly tensioned or lubricated chain may either break or considerably increase the risk of a kickback.
- **Keep the handles dry, clean and free from oil and grease.** Fatty, oily handles are slippery and may lead to a loss of control.
- **Use the chain saw for cutting wood only! Do not use the chain saw for works it is not designed for.**
– **Example:** Do not use the chain saw for cutting plastics, brickwork or other construction materials that are not made of wood. The use of the chain saw for applications, for which it is not designed, may result in dangerous situations.

8) Causes of kickbacks and how to avoid them:

A kickback can occur if the tip of the guide bar touches an object or the wood to be cut pinches the bar inside the cut.

In some cases, touching an object with the tip of the bar may lead to an unexpected, sudden backward movement, in the course of which the guide bar is 'kicked' upwards and in the direction of the operator.

The pinching of the chain at the upper edge of the guide bar may fiercely throw the bar back in the direction of the operator.

In both cases, you may lose the control over the saw and get seriously hurt. Do not exclusively rely on the chain saw's built-in safety features. As a user of a chain saw you should take several precautions to continuously work without having accidents or suffering injuries.

A kickback is the result of a wrong or improper use of the power tool. It may be avoided by taking the following proper precautions:

- **Hold the saw with both hands with the thumbs and fingers firmly embracing the handles of the chain saw.** Position your body and arms such that you can withstand the power of a kickback.

When proper precautions are taken the operator will be able to control the power of a kickback. Never let go of the chain saw!

- **Avoid unusual postures and do not cut above shoulder height.** *This avoids accidentally touching objects with the tip of the bar and allows for a better control of the chain saw in unexpected situations.*
- **Only use the replacement bars and chains prescribed by the manufacturer.** *The use of wrong replacement bars and chains may lead to chain breaks or kickbacks.*
- **Adhere to the manufacturer's instructions to sharpen and maintain the chain.** *Depth limiters that are too low increase the risk of a kickback.*
- **Set the loop so that it is not detected during operation of branches or the like.**

9) Important instructions for your personal safety

a) General safety instructions

1. Never attempt to use an incomplete machine or one which an unauthorised alteration has been implemented.
2. These devices are not designed to be operated by persons who have insufficient experience and/or insufficient knowledge or by persons with impaired physical, sensory or mental capabilities, unless they are being supervised by a person who is responsible for their safety or they are receiving instructions about how these devices are to be used.
3. Children and young persons under 18 may not operate electrical chainsaws, with the exception of apprentices older than 16 under the supervision of a trained adult.
4. The chainsaw may only be used by persons who have sufficient experience.
5. Always keep these Operating Instructions together with the chainsaw.
6. Only lend or give this chainsaw to persons who are familiar with its use. Also give them these Operating Instructions.

B) Instructions on using the chain saw safely

7. Attention! Read the Operating Instructions care-fully and have yourself instructed in the use of a chain saw before you use it for the first time.
8. Always store your electric tools in a safe place. Electric tools not being used should be stored in a dry, inaccessible or locked place, outside the reach of children.
9. Check the extension cable regularly and replace it if it gets worn or damaged.
10. Check the power cable for damage or cracks every time before you use it. Damaged cables must be replaced.
11. Always hold the chain saw with both hands while working with it.
12. The chain saw must be disconnected from the power supply before you tighten the chain, exchange the chain or carry out any other work on the saw. - Withdraw the plug!
13. During work breaks put the machine down in such a manner that nobody is at risk.

14. When switching on the chain saw, ensure that it is supported well and hold it firmly. The chain and bar must be free.
15. Withdraw the plug immediately if the power cable is damaged or cut.
16. The chain saw may only be connected to socket outlets with earthing contact and tested electrical installations. We recommend the use of a residual-current-operated circuit-breaker. The fuse must have a value of 16 A and mustn't be used by other consumers while working with the chain saw.
17. The cable must be wound off completely when you use a cable drum.
18. Ensure that the power cable has no kinks and is not damaged.
19. The chain saw may only be used in a completely assembled state. No protective devices may be missing.
20. Switch the chain saw off immediately if you notice any changes in the machine.
21. Always have a first-aid kit fulfilling DIN 13164 at hand in case of accidents.
22. If the chain saw comes into contact with earth, stones, nails or other foreign objects, withdraw the plug immediately and check the chain as well as the bar.
23. Ensure that no chain oil penetrates into the earth or sewage. Always place the chain saw on something that will absorb any oil dripping from the bar or chain.
24. Avoid to use the trimmer in poor weather conditions, especially if there is a risk of a thunderstorm.

C) Warning to the danger of recoil ("kickback")

25. If possible, use a stand.
26. Always keep an eye on the bar tip.
27. Only place a running saw on the object to be cut. Never start the machine while the chain rests on something.
28. So called piercing cuts with the bar tip may only be carried out by trained personnel.

D) Instructions on safe working techniques

29. Working on ladders, scaffoldings or trees is forbidden.
30. Ensure that the wood cannot twist while it is being cut.
31. Watch out for splintering wood. While you are sawing you may be injured by flying wood chips.
32. Do not use the chain saw to lever or move the wood.
33. Only cut with the lower section of the saw. The saw will be repulsed towards you if you try and cut with the upper section of the saw.
34. Ensure that the wood is free of stones, nails or other foreign objects.
35. We recommend that first-time users are instructed practically as to the correct use of the chainsaw and the required personal safety equipment by an experienced operator; the cutting of round wood or logs should be trained on a log stand or similar rack-type device first.
36. Keep the running chainsaw from touching the ground or wire fences.

Starting up

Before starting up

The voltage and current supply must comply with the ratings on the type plate. Before commencing work, always check that the chainsaw works properly and is safe to operate. Check also that the chain lubrication and the oil gauge are in good working order.

1. Filling the oil tank (Fig. 1)

The chain saw must never be operated without sufficient oil on the chain as this could cause damage to the chain, blade or motor. No claims for guarantee can be accepted if damage occurs when the device is being operated without chain oil.


Please use only biologically-based chainsaw oil, i.e. oil which is 100% biologically decomposable.

Biological chainsaw oil should be available at any local specialist dealer.

Do not use old oil. This will damage the chainsaw and will also lead to loss of the guarantee.

- Before filling the oil tank, pull out the mains plug
- Open the twist cap and place safely aside so that the sealing ring in the tank cap does not get lost.
- Fill approx. 140 ml oil into the tank using a funnel and screw on the tank cap tightly once more.
- The oil level can be seen in the inspection window. If you plan not to use the machine for a longer period, you should remove the chain oil from the oil tank.
- The oil tank should also be emptied before the chainsaw is transported or dispatched.
- Check correct functioning of the chainsaw before commencing work. Switch on the saw with cutting fittings assembled and hold over a bright background at a safe distance (Be careful not to come in contact with the ground!). An track of oil will show you that the chain is sufficiently lubricated.
- After use, lay the chainsaw horizontally on some absorbing surface. The oil spread on the blade, chain and drive may lead to some further dripping of oil.

2. Assembling the blade and chain (Fig. 2 - 4)

 **CAUTION! Risk of injury! Always use safety gloves when assembling the chain!**

- Lay the chainsaw on a stable base.
- Release and remove the securing nut. Remove protection cap first.
- Pull off the pinion lid
- Lay the saw chains onto the blade and observe the direction of the chain. **The cutting teeth must be pointing forward on the top of the blade** (see fig. 4).
- Lay the unattached end of the saw chain over the chain drive wheel (see fig.2, B) and the blade 5 with the elongated hole over the blade guide and chain tensioning bolt.
- Observe that the chain tensioning bolt is sitting exactly in the small opening in the blade (see fig.2, A). It must be visible through the opening.
- Now shove the blade together with the chain forwards. Observe that all chain links are positioned exactly in the blade groove and that the saw chain is running precisely around the chain drive wheel.

- Replace the pinion lid and press it tightly until secure.
- Replace the securing nut. The securing nut should initially only be tightened by hand.
- Tighten the chain. To do this, turn the chain tensioning screw (see Fig.3, C) in a clockwise direction. The chain should be tensioned so that it can still be raised approx. 3 mm in the middle of the blade (Fig. 4).
- Finally, tighten the securing nut using a socket spanner. Put the protection cap on the nut.

The tension in the chain has a major effect on the service life of the cutting fittings, and must therefore be checked regularly. When the chain warms up to operating temperature it will expand and must be retightened. A new saw chain will have to be tightened more frequently until it has reached its full length.



CAUTION: During the running-in period, the chain must be more frequently tightened. The chain must be immediately retightened if it shakes or leaves the groove!

To tighten the chain, loosen the nut. Then turn the chain tensioning screw (see Fig.3, C) on the front of the chainsaw in a clockwise direction. Keep tightening the chain until it can be raised in the middle of the blade by approx. 3 mm, as shown in Fig. 4.

3. Connecting the chainsaw (Fig. 5)

We recommend to operate the chain saw in connection with a residual current operated device with a maximum breaking current of 30mA.

This device is designed to be operated on a mains supply with a system impedance Z_{max} at the point of connection (house service connection) of max. 0.4 Ohm. The user must ensure that the device is only operated on an electricity supply system meeting these requirements. If required, system impedance data may be obtained from the local public utility.



Use only extension cords that are approved for out-door use and are not lighter than rubber-sheathed cables of type H07 RN-F according to DIN/VDE 0282 with a diameter of at least 1.5 sq. mm. They cords must be splash-proof. If the connection cable of this device should be damaged it must be replaced by a workshop named by the manufacturer only as this work requires the use of special tools. Mobile devices for out-door use should be connected over a residual current operated device.

To protect the connection cable from strains this chain saw is equipped with a strain relief. First, connect the tool's plug with the mains cable. Then, form a tight loop with the connection cable and put this loop through the opening on the rear side of the handle. Put the loop over the strain relief hook as shown in the corresponding figure. Now the plug-connection is secured against unintentional disconnection.

4. Switching on (Fig. 6 + 7)

- Hold the saw securely with both hands so that the thumbs and fingers are wrapped around the handle of the chain saw (Fig. 6).
- Press with your thumbs the stopping button 15 on

the left side of the rear handle and then the operating switch 9.

- The stopping button 13 is used for unlocking the switch-on mechanism and does not need to be pressed again after the device is switched on.
- To switch off the device, release switch 9.



Attention: The sawing chain will start running at high speed immediately. When putting the saw down, make sure that the chain never gets in touch with stones or metal objects.

Warning!

The prolonged utilisation of a tool will subject the user to vibration and shocks that could lead to Raynaud's syndrome or Carpal tunnel syndrome.

This condition reduces the ability of the hand to sense and regulate temperature, causes numbness and a sensation of heat and can lead to damage to the nervous system and the circulatory system and to necrosis.

Not all factors that lead to Raynaud's syndrome are known but cold water, smoking and illnesses that impact the blood vessels and the circulatory system as well as severe or long-lasting exposure to vibrations are known to be factors in the development of Raynaud's syndrome. Observe the following in order to reduce the risk of Raynaud's syndrome and Carpal tunnel syndrome:

- Wear gloves and keep your hands warm.
- Make sure the device is well maintained. A tool with loose components or with damaged or worn-out dampers will have a disposition towards increased vibrations.
- Always hold the handle firmly but do not clutch it constantly with excessive force. Take breaks often.

All of the above precautions cannot exclude the risk of Raynaud's syndrome or Carpal tunnel syndrome. Therefore, with long-term or regular use it is advisable to keep a close watch on the condition of your hands and fingers. Seek medical attention immediately in the event of any of the above symptoms appearing.

Safety devices on your chain brake

1. Chain brake (Fig. 8)

This chain saw is equipped with a mechanical brake for the chain. In the case of uncontrolled movements, when the tip of the saw blade gets in contact with wood or a solid object, the drive of the chain is immediately stopped by activation of the hand guard 4, the motor will not be stopped. This brake function is initiated by the back of your hand on the front handle 2 pushing the hand guard. The proper function of the saw chain brake shall be checked before each use of the saw.



CAUTION: No buttons should be pressed when the chain brake is released (hand protection pulled back in the direction of the handle and locked).

Always ensure before starting the chainsaw that the hand protection 4 is locked in the operating position. To do this, pull back the hand protection in the direction of the handle.

2. Rundown brake

In accordance with the latest regulations, this chain saw is equipped with a mechanical rundown brake. This brake is connected to the chain brake and stops the running chain after the chain saw has been switched off.

It is activated by releasing the ON/OFF switch. The rundown brake avoids injuries through the coasting of the chain.

3. Chain catch bolt (Fig. 9)

This chainsaw is fitted with a chain catch bolt (17). If the chain breaks when the saw is in operation, the chain bolt will catch the loose chain end and thus prevent injury to the operator's hand.

Instructions on working properly with the chain saw (Fig. 10 - 16)

a) Felling a Tree

When bucking and felling operations are being performed by two or more persons, at the same time, the felling operation should be separated from the bucking operation by a distance of at least twice the height of the tree being felled. Trees should be felled in a manner that would endanger any person, strike any utility line, the utility company should be notified immediately.

The chain saw operator should keep on the uphill side of the terrain as the tree is likely to roll or slide downhill after it is felled.

A retreat path should be planned and cleared as necessary before cuts are started. The retreat path should extend back and diagonally to the rear of the expected line of fall as illustrated in Figure 10.

Before felling is started, consider the natural lean of the tree, the location of larger branches and the wind direction to judge which way the tree will fall.

Remove dirt, stones, loose bark, nails, staples, and wire from the tree where felling cuts are to be made.

b) Notching Undercut

Make the notch 1/3 the diameter of the tree, perpendicular to the direction of fall as illustrated in 10. Make the lower horizontal notching cut first. This will help to avoid pinching of either the saw chain or the guide bar when the second notch is being made.

c) Felling Back Cut

Make the felling back cut at least 2 inches (50 mm) higher than the horizontal notching cut as illustrated in Figure 11. Keep the felling back cut parallel to the horizontal notching cut. Make the felling back cut so enough wood is left to act as a hinge. The hinge wood keeps the tree from twisting and falling in the wrong direction. Do not cut through the hinge.

As the felling cut gets close to the hinge the tree should begin to fall. If there is any chance that the tree may not fall in the desired direction or it may rock back and bind the saw chain, stop cutting before the felling back cut is complete and use wedges of wood, plastic or aluminum to open the cut and drop the tree along the desired line of fall.

When the tree begins to fall remove the chain saw from the cut, stop the motor, put the chain saw down, then use

the retreat path planned. Be alert for overhead limbs falling and watch your footing.

d) Limbing a Tree

Limbing is removing the branches from a fallen tree. When limbing, leave larger lower limbs to support the log off the ground. Remove the small limbs in one cut as illustrated in Figure 12. Branches under tension should be cut from the bottom up to avoid binding the chain saw.

e) Bucking a Log

Bucking is cutting a log into lengths. It is important to make sure your footing is firm and your weight is evenly distributed on both feet. When possible, the log should be raised and supported by the use of limbs, logs or chocks. Follow the simple directions for easy cutting.

When the log is supported along its entire length as illustrated in Figure 13, it is cut from the top (over-buck).

When the log is supported on one end, as illustrated in Figure 14, cut 1/3 the diameter from the underside (underbuck). Then make the finished cut by overbuckling to meet the first cut.

When the log is supported on both ends, as illustrated in Figure 15, cut 1/3 of that diameter from the top overbuck. Then make the finished cut by underbuckling to meet the first cut.

When bucking on a slope always stand on the uphill side of the log, as illustrated in Figure 16. When "cutting through", to maintain complete control release the cutting pressure near the end of the cut without relaxing your grip on the chain saw handles. Don't let the chain contact the ground. After completing the cut, wait for the saw chain to stop before you move the chain saw. Always stop the motor before moving from tree to tree.

Spiked bumper (Fig. 17)

- Dig the spiked bumper into the log and use it as a pivot. Cut with an arched motion to make the bar penetrate the wood.
- Repeat several times if necessary, changing the point where you plant the spiked bumper.

Maintenance and Servicing



Always withdraw the plug when carrying out maintenance and servicing.

- Always remove wood shavings and oil from your chain saw after use. Ensure in particular that the motor ventilation slits for cooling the motor in the housing of the chain saw is free (danger of overheating).
- If the saw chain is particularly dirty, e.g. in case of gumming with resin, remove the chain and clean it. Place the chain for a few hours in a vessel containing chainsaw cleaner. There-after clean the chain with clear water. If the chain is not used again immediately, it must be treated with service spray or a customary anticorrosion-spray.
- Only in case of use of biological oil: As some biological oils may tend to encrust after a time, the oiling system should be rinsed thoroughly before storing the chain saw for a longer period. Therefore, please fill half of the oil reservoir (about 50 ml) with chainsaw cleaner and close it as usual. Then switch on the chainsaw

- without bar and chain being mounted - and keep it running until the total rinsing liquid has evaporated through the oil opening of the chain saw. Before using the chain saw again, it is absolutely necessary to refill the oil reservoir.

- Do not store the saw outdoors or in damp and moist areas.
- Check all the chain saw parts, in particular the chain, bar and sprocket, of wear after every use.
- Ensure that the chain tension is correct. If the chain is too loose, it may come off during use and lead to injuries. The chain must be replaced immediately if it is damaged. The cutting teeth must be at least 4 mm long.
- Check the motor housing and power cable after every use for damage. If there is any sign of damage, have the chain saw checked by a specialised workshop or the works after-sales service.
- Check the oil level and lubrication of your chain saw after every use. Insufficient lubrication leads to damage to the chain, bar and motor.
- Check how sharp the chain is every time before you use the chain saw. A blunt chain will cause overheating of the motor.
- Sharpening a saw chain requires experience and specialised knowledge. We therefore recommend to have sharpening carried out by a specialised workshop.
- Before transporting the chainsaw, always remove the plug from the power socket and slide the chain guard over the rail and chain. If several cuts are to be performed with the chain saw, the saw must be switched off between cuts.
- When using a vehicle to transport the machine, position it so that it can cause no danger to persons and fasten it firmly.

In the case of technical problems

- **The machine does not start up:** Check whether the current socket is live. Check whether the power cable is undamaged. If neither case applies, take the chain saw to a specialised workshop or the works after-sales service.
- **Chain does not run:** Check position of handguard (see ill. 8). Chain only runs if handguard brake is released.
- **Sparks fly at the motor:** Motor or carbon brushes damaged. Take the chain saw to a specialised workshop or the works after-sales service.
- **Oil does not flow:** Check the oil level. Clean the oil flow openings in the bar. If this is not successful, take the chain saw to a specialised work-shop or the works after-sales service.



Attention: Any maintenance or repair work going beyond that described in these Operating Instructions may only be carried out by authorised persons or the works after-sales service.



Attention: If the power supply lead of this device shows any defects, the lead must be replaced by an authorized repair shop only or through the manufacturer's own service personnel, as this work requires special tools.

Repair Service

Repairs to electric power tools should only be carried out by specialist electrical personnel.

• Service:

Please contact your nearest Lagerhaus specialised workshop.

You can find a Lagerhaus specialised workshop in your vicinity in the Internet at „www.lagerhaus.at“.

Waste disposal and environmental protection

If your device should become useless somewhere in the future or you do not need it any longer, do not dispose of the device together with your domestic refuse, but dispose of it in an environmentally friendly manner. Please dispose of the device itself at an according collecting/recycling point. By doing so, plastic and metal parts can be separated and recycled. Information concerning the disposal of materials and devices are available from your local administration.

Spare parts

The following information should be provided when ordering spare parts:

- Type of machine
- Item number of the machine

Warranty

For this electric tool, the company provides the end user - independently from the retailer's obligations resulting from the purchasing contract - with the following warranties:

The warranty period is 24 months beginning from the hand-over of the device which has to be proved by the original purchasing document. For commercial use and use for rent, the warranty period is reduced to 12 months. Wearing parts and defects caused by the use of not fitting accessories, repair with parts that are no original parts of the manufacturer, use of force, strokes and breaking as well as mischievous overloading of the motor are excluded from this warranty. Warranty replacement does only include defective parts, not complete devices. Warranty repair shall exclusively be carried out by authorized service partners or by the company's customer service. In the case of any intervention of not authorized personnel, the warranty will be held void.

All postage or delivery costs as well as any other subsequent expenses will be borne by the customer.

EC Declaration of Conformity

We, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster**, declare under our sole responsibility that the product **Electric Chainsaw KS 1835 Impos** to which this declaration relates correspond to the relevant basic safety and health requirements of Directives **2006/42/EC** (Machinery Directive), **2004/108/EC** (EMC-Guideline) **2011/65/EU** (RoHS-Guideline) and **2000/14/EC** (noise directive) incl. modifications. For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standards and/or technical specification(s) have been respected:

2006/42/EG Annex I

EN 60745-1:2009+A11; EN 60745-2-13:2009+A1

ZEK 01.4-08/11.11

EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-11:2000

Engineering type licence No.:

BM 50254513 0003

TÜV Rheinland LGA Products GmbH (0197)

measured acoustic capacity level L_{WA}
1800W/35cm: 102,42 dB(A)
1800W/40cm: 102,28 dB(A)
guaranteed acoustic capacity level L_{WA}
108.0 dB (A)

Conformity assessment method to annexe V / Directive 2000/14/EC

The year of manufacture is printed on the nameplate and can be additionally retrieved via the consecutive serial number.

Münster, 21.05.2013



Gerhard Knorr, Technical Management Ikra GmbH

Maintenance of technical documentation: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

Contenuto	Pagina
Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina	IT-2
Illustrazione e spiegazione dei simboli	IT-2
Caratteristiche tecniche	IT-2
Avviso generale sulla sicurezza	IT-3
Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici	IT-3
1) Sicurezza del posto di lavoro	
2) Sicurezza elettrica	
3) Sicurezza delle persone	
4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico	
5) Assistenza tecnica	
6) Emissioni	
7) Avvertenze di sicurezza per motoseghe	
8) Cause e prevenzione dei contraccolpi	
9) Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale	
a) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli	
b) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena	
c) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo	
d) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura	
Attivazione	IT-6
1) Riempimento del serbatoio dell'olio	
2) Montaggio della barra e della catena	
3) Collegamento della sega a catena	
4) Inserimento	
Dispositivi di sicurezza nel freno della catena	IT-7
1. Freno della catena	
2. Freno d'arresto graduale	
3. Perno di presa della catena	
Spiegazioni per il corretto procedimento durante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi	IT-7
a) Taglio di un albero	
b) Effettuazione del taglio direzionale (intaglio)	
c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero	
d) Sramatura	
e) Depezzatura	
Respingente a punta	
Manutenzione e conservazione	IT-9
In caso di problemi tecnici	IT-9
Servizio di riparazioni	IT-10
Smaltimento e protezione dell'ambiente	IT-10
Ricambi	IT-10
Garanzia	IT-10
Dichiarazione CE di Conformità	IT-10

Elettrosega a catena

Premessa alle istruzioni sull'uso della macchina

Le presenti istruzioni sull'uso della macchina serviranno a familiarizzare meglio con la stessa, sfruttando nello stesso tempo le sue possibilità d'impiego in conformità alla sua destinazione d'uso. Le istruzioni contengono importanti indicazioni per usare l'utensile con sicurezza, in modo corretto ed economico. L'osservanza delle istruzioni contribuisce ad evitare pericoli, riducendo il volume di riparazioni e dei tempi di arresto, il che si traduce in un aumento dell'affidabilità e durata della macchina. Le istruzioni sull'uso della macchina devono essere sempre depositate nell'immediata vicinanza della stessa.

Esse devono essere lette ed applicate da ogni persona incaricata a lavori sulla macchina, quali manovra, manutenzione o trasporto.

Oltre alle istruzioni sull'uso e alle norme d'impiego vigenti nel Paese d'uso e sul luogo d'impiego concernenti la prevenzione di incidenti, devono anche essere osservate le norme tecniche usuali concernenti il lavoro a regola d'arte e con osservanza delle prescrizioni di sicurezza. Osservare le prescrizioni antinfortunistiche emanate dalle rispettive Associazioni di categoria professionale.

Illustrazione e spiegazione dei simboli



1+2 Indossare occhiali protettivi e paraorecchi!

3 Avvertimento!

4 Leggere le istruzioni sull'uso prima della messa in marcia

5 Non esporre questo utensile alla pioggia

6 In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, tirare immediatamente la spina.

7 Attenzione: Ritorno!

8 Tenere con tutte e due le mani!!

9 Attenzione protezione dell'ambiente! Questo apparecchio non può essere smaltito con la spazzatura domestica/con rifiuti non riciclabili. Consegnare l'apparecchio vecchio esclusivamente in un punto di.

Caratteristiche tecniche

La sega a catena è costruita secondo le prescrizioni EN 60745-2-13 e corrisponde alle prescrizioni della Legge sulla costruzione di apparecchi sicuri.

Modello		KS 1835 Impos
Tensione delle rete	V~	220-240
Frequenza nominale	Hz	50
Protezione (inerte)	A	16
Potenza nominale	W	1800
Lunghezza barra	mm	360
Velocità catena	m/sec	cca. 13,5
Peso	kg	cca. 4,2
Olio	ml	100

Tutti i modelli sono dotati di lubrificazione automatica della catena, nonché di freno catena meccanico e di freno d'arresto graduale.

Categoria di protezione: II/ EN 60745 / VDE 0740

Schermatura contro i radiodisturbi: secondo EN-55014

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine:

Valori delle emissioni rumori DIN EN 60745-1:2009: Livello di pressione acustica L_{pA}

1800W-35cm: 91,70 dB(A) K 2,5 dB(A); 1800W-40cm: 92,55 dB(A) K 2,5 dB(A)

Vibrazioni secondo DIN EN 60745-1:2009

1800W-35cm: 5,944 m/s^2 K 1,5 m/s^2 ; 1800W-40cm: 5,128 m/s^2 K 1,5 m/s^2

 **Attenzione: Questa sega a catena è esclusivamente destinata per il taglio di legno !**

Avviso generale sulla sicurezza

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine: se il livello di pressione acustica determinato nel posto di lavoro supera gli 80 dB(A). In un simile caso, bisogna prevedere per l'utente delle misure di isolamento acustico (per esempio il portare un dispositivo di protezione sonora).

Attenzione: inquinamento acustico! Prima dell'impiego prendere conoscenza delle norme regionali.

Avvertenze generali di sicurezza per utensili elettrici



Avvertenza! Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Eventuali mancanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni può essere causa di scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per poterle consultare in futuro.

L'espressione "utensile elettrico" utilizzata nelle presenti istruzioni si riferisce ad attrezzature elettriche alimentate dalla rete elettrica (con cavo di rete) ed attrezzature elettriche alimentate da accumulatore (senza cavo di rete).

1) Sicurezza del posto di lavoro

- a) **Mantenere la propria area di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine o aree di lavoro non illuminate possono essere causa di incidenti.
- b) **Non lavorare con l'utensile elettrico in ambiente a rischio di esplosione dove siano presenti liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli utensili elettrici sviluppano scintille che possono incendiare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere lontani i bambini e le altre persone durante l'utilizzo dell'utensile elettrico.** In caso di distrazione l'operatore potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo.

2) Sicurezza elettrica

- a) **La spina dell'utensile elettrico deve entrare nella presa di corrente, cioè deve essere compatibile con essa.** La spina non può essere modificata in alcun modo. Non utilizzare spine adattatrici in abbinamento con attrezzi collegati a terra. L'utilizzo di spine non modificate e di prese di corrente idonee consente di ridurre il rischio di scosse elettriche.
- b) **Evitare il contatto corporeo con superfici collegate a terra, quali tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi.** Quando il corpo dell'utilizzatore è collegato a terra è molto elevato il rischio di scosse elettriche.
- c) **Tenere l'attrezzo lontano da pioggia e bagnato.** La penetrazione di acqua all'interno dell'utensile elettrico aumenta il rischio di scosse elettriche.
- d) **Non utilizzare il cavo per reggere l'attrezzo, appenderlo o per estrarre la spina dalla presa di corrente.** Tenere il cavo lontano da calore, olio, spigoli taglienti o parti dell'attrezzo in movimento. I cavi eventualmente danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di scosse elettriche.

e) **Nel lavorare all'aperto con un utensile elettrico utilizzare soltanto prolunghie omologate anche per l'uso esterno.** L'impiego di un cavo di prolunga indicato per uso esterno riduce il rischio di scosse elettriche.

f) **Laddove non sia evitabile l'utilizzo di un utensile elettrico in ambienti umidi, utilizzare un interruttore differenziale.** L'impiego di un interruttore differenziale riduce il rischio di scosse elettriche.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Agire con cautela e con giudizio prestando attenzione a quello che si fa nel lavorare con un utensile elettrico.** Non utilizzare mai utensili elettrici quando si è stanchi o sotto l'effetto di sostanze stupefacenti, alcool o farmaci. Un momento di disattenzione durante l'uso dell'utensile elettrico può causare gravi lesioni.
- b) **Utilizzare l'equipaggiamento personale di protezione ed indossare sempre gli occhiali protettivi.** L'utilizzo di equipaggiamento personale di protezione, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, casco protettivo o protezione per l'udito, a seconda del tipo e dell'impiego dell'utensile elettrico, riduce il rischio di infortunio.
- c) **Evitare la messa in funzione accidentale.** Accertarsi che l'utensile elettrico sia spento prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o all'accumulatore e prima di sollevarlo o trasportarlo. Tenere il dito sull'interruttore nel reggere l'attrezzo o collegare l'attrezzo acceso all'alimentazione di corrente può causare incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi prima di accendere l'utensile elettrico.** La presenza di uno strumento, utensile o chiave all'interno di una parte dell'attrezzo in movimento può essere causa di lesioni.
- e) **Evitare di assumere posture anomale.** Accertarsi di assumere una posizione stabile e mantenersi sempre bene in equilibrio. In questo modo sarà possibile controllare meglio l'utensile elettrico in situazioni impreviste.
- f) **Indossare indumenti adeguati.** Non indossare abiti larghi o gioielli. Tenere capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti in movimento. Indumenti larghi o malfermi, gioielli o capelli lunghi possono essere risucchiati all'interno delle parti in movimento.
- g) **Se è possibile montare dispositivi per l'aspirazione o raccolta della polvere, accertarsi che questi siano collegati e che vengano utilizzati correttamente.** L'impiego di un sistema di aspirazione delle polveri può ridurre i rischi causati dalla polvere.

4) Impiego e manipolazione dell'utensile elettrico.

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo.** Utilizzare per il lavoro soltanto l'utensile elettrico specifico per l'impiego in questione. L'utilizzo dell'utensile elettrico adatto consente di lavorare meglio e con maggiore sicurezza nell'ambito indicato.
- b) **Non utilizzare utensili elettrici con interruttori difettosi.** Un utensile elettrico che non si accende

o spegna più è pericoloso e pertanto deve essere riparato.

- c) **Estrarre la spina dalla presa di corrente e/o rimuovere l'accumulatore prima di effettuare le regolazioni dell'attrezzo, o sostituire gli accessori o di riporre l'attrezzo.** Questa misura precauzionale impedisce l'accensione involontaria dell'attrezzo.
- d) **Conservare gli utensili elettrici inutilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non consentire l'utilizzo dell'attrezzo a persone prive della necessaria dimestichezza o che non abbiano letto le presenti istruzioni.** Gli utensili elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Curare l'attrezzo scrupolosamente. Controllare che le parti mobili dell'attrezzo funzionino perfettamente senza incepparsi, che non vi siano componenti rotte o danneggiate e che la funzionalità dell'utensile stesso non sia compromessa. Far riparare le parti danneggiate prima di utilizzare l'attrezzo.** Numerosi incidenti sono causati da una cattiva manutenzione degli utensili elettrici.
- f) **Mantenere gli utensili da taglio affilati e puliti.** Gli utensili da taglio tenuti con cura e dotati di taglienti ben affilati tendono meno ad incepparsi e sono più agevoli da condurre.
- g) **Utilizzare utensili elettrici, accessori, utensili ad inserto ecc. conformemente alle presenti istruzioni e nelle modalità prescritte per questo tipo particolare d'attrezzo. Nel fare questo tenere conto delle condizioni di lavoro e dell'attività che si deve svolgere.** L'impiego di utensili elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può essere causa di situazioni pericolose.

5) Assistenza tecnica

- a) **Per la riparazione del proprio utensile elettrico rivolgersi esclusivamente a personale specializzato e qualificato ed utilizzare soltanto ricambi originali.** In questo modo è garantito il mantenimento della sicurezza dell'attrezzo.

6) Emissioni

- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni è stata misurata con un procedimento a campione ed è possibile utilizzarla in comparazione con altri dispositivi elettrici.
- Il valore indicato dell'emissione di vibrazioni può essere anche utilizzato per stimare la quantità e durata delle pause durante il lavoro.
- Il valore reale dell'emissione di vibrazioni durante il reale utilizzo dell'apparecchio elettrico può differenziarsi dal valore indicato in relazione al modo in cui l'apparecchio è utilizzato,
- **Attenzione:** Per evitare lesioni alla circolazione sanguigna della mano, che possono essere dovute dalle vibrazioni, è necessario fare delle pause frequenti durante il lavoro.

7) Avvertenze di sicurezza per motoseghe

- **Tenere il cavo lontano dall'area di taglio.** *Durante il lavoro il cavo potrebbe essere nascosto da foglie o rami e quindi venire reciso inavvertitamente.*

- **Quando la sega è in funzione mantenere tutte le parti del corpo lontano da essa. Accertarsi, prima di avviare la sega, che la catena non tocchi nulla.** *Durante il lavoro con la motosega, a causa di un momento di disattenzione i documenti o parti del corpo possono venire risucchiati dalla catena.*
- **Reggere sempre la motosega tenendo la mano destra sull'impugnatura posteriore e quella sinistra sull'impugnatura anteriore. E' vietato impugnare la motosega tenendola al contrario in quanto ciò aumenta il rischio di ferimento.**
- **Tenere l'utensile elettrico per le superfici isolate della maniglia, in quanto la catena della sega può entrare in contatto con il proprio cavo di rete. Il contatto della catena della sega con un cavo conduttore di tensione può mettere sotto tensione le parti metalliche dell'attrezzo e provocare una scossa elettrica.**
- **Indossare occhiali protettivi e protezione per l'udito. Si consiglia di utilizzare ulteriori dispositivi di protezione per capo, mani, gambe e piedi.** *L'uso di indumenti protettivi adeguati riduce il rischio di infortuni causati dal materiale asportato vagante e dall'accidentale contatto con la motosega.*
- **Non lavorare con la motosega sugli alberi. Lavorando con la motosega sugli alberi si rischia di ferirsi.**
- **Avere cura di mantenersi sempre in posizione stabile ed utilizzare la motosega soltanto su di una base stabile, resistente e piana.** *Un fondo scivoloso o una base d'appoggio instabile, come ad esempio una scala, possono comportare la perdita dell'equilibrio o del controllo sulla motosega.*
- **Nel tagliare un ramo sotto tensione tenere conto del movimento di ritorno elastico. Qualora la tensione presente nelle fibre del legno dovesse liberarsi, il ramo teso potrebbe colpire l'operatore e la motosega potrebbe sfuggire al controllo.**
- **Occorre particolare prudenza nel tagliare ramaglia ed alberi giovani. Il materiale sottile può rimanere incastrato nella catena della sega e colpire l'operatore o causare la perdita dell'equilibrio.**
- **Reggere la motosega tenendola, spenta, per l'impugnatura anteriore e tenendo la catena rivolta in senso contrario rispetto al proprio corpo. Quando la motosega viene trasportata o riposta occorre posizionare l'apposita protezione. Una scrupolosa manipolazione della motosega consente di ridurre la probabilità di un contatto accidentale con la catena in movimento.**
- **Seguire le istruzioni per la lubrificazione, il tensionamento della catena e la sostituzione degli accessori.** *L'uso di una catena non correttamente tesa o lubrificata può provocare strappi e comporta il rischio di contraccolpi.*
- **Mantenere le impugnature asciutte, pulite e libere da tracce di olio e grasso. Le impugnature sporche di grasso ed olio sono scivolose e provocano la perdita del controllo.**
- **Segare solo legna. Non utilizzare la motosega per lavori per i quali non è indicata - ad esempio: non utilizzare la motosega per segare plastica, muratura o materiale edile che non sia di legno.** *L'impiego della motosega per lavori per i quali non ne è previsto l'utilizzo può creare situazioni di pericolo.*

8) Cause e prevenzione dei contraccolpi

Il contraccolpo si può verificare quando la punta della barra di guida tocca un oggetto o quando il legno si piega e la catena rimane incastrata nel taglio.

Il contatto con la punta della barra in alcuni casi può determinare un imprevisto movimento di ritorno con una violenta spinta della barra di guida verso l'alto e in direzione dell'operatore.

Quando la catena si inceppa sul bordo superiore della barra, quest'ultima può essere spinta violentemente in direzione dell'operatore.

Ogni reazione di questo tipo può determinare la perdita del controllo sulla sega e di conseguenza il rischio di gravi lesioni per l'operatore. Non fare affidamento esclusivamente sui dispositivi di sicurezza integrati nella motosega. In qualità di utilizzatore di una motosega l'operatore è tenuto ad adottare diverse misure che gli consentano di lavorare senza correre il rischio di provocare incidenti o di ferirsi.

Un contraccolpo è la conseguenza di un uso errato o scorretto dell'utensile elettrico. Esso si può evitare adottando adeguate misure precauzionali, come di seguito descritto.

- **Reggere saldamente la sega con entrambe le mani, stringendo pollice e dita intorno alle impugnature della motosega. Posizionarsi con il corpo e con le braccia di modo tale da poter opporre sufficiente resistenza ad eventuali contraccolpi. Adottando adeguate misure l'operatore può dominare eventuali contraccolpi. Non lasciare mai la presa.**
 - **Non assumere posture anomale e non segare oltre l'altezza delle proprie spalle. In questo modo si evita il rischio di contatto accidentale con la punta della barra e si garantisce un migliore controllo sulla motosega nelle situazioni impreviste.**
 - **Utilizzare sempre le barre di sostituzione e le catene prescritte dal produttore. L'utilizzo di barre e catene non idonee può provocare strappi della catena e/o contraccolpi.**
 - **Attenersi alle istruzioni del produttore per quanto riguarda l'affilatura e la manutenzione della catena.. Limitatori di profondità troppo bassi aumentano il rischio di possibili contraccolpi.**
 - **Alimentatore / fate passare il cavo in modo che durante il lavoro non si impigli sui rami o altro.**
- 9) **Avvisi importanti per assicurare la vostra sicurezza personale**

A) Avvertenze generali per evitare rischi e pericoli

1. Non tentare mai di utilizzare una macchina incompleta o una macchina alla quale sia state apportate modifiche non autorizzate.
2. Questo dispositivo non è stato progettato per essere utilizzato da persone non in possesso di un'esperienza sufficiente e/o conoscenze o da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali limitate, a meno che non vengano sorvegliate da una persona responsabile per la loro sicurezza o non abbiano ricevuto istruzioni su come usare il dispositivo.
3. Ai minori di 18 anni è vietato l'uso di seghe elettriche a catena. Eccezione: minore con più di 16 anni nella

fase di formazione professionale, sotto la sorveglianza di un professionista.

4. La sega a catena deve essere manovrata soltanto da persona con esperienza sufficiente.
5. Conservate le istruzioni sull'uso sempre nell'immediata vicinanza della sega a catena.
6. Prestate oppure regalate la sega a catena soltanto a persone familiarizzate con l'uso della stessa. Consegnate in questo caso sempre le istruzioni sull'uso.

B) Avvertenze relative alla manipolazione sicura della sega a catena

7. **Attenzione:** Prima del primo uso della sega a catena vorrete leggere attentamente le istruzioni sull'uso e fatevi istruire sull'uso della sega.
8. Custodire gli utensili costantemente in condizioni sicure. Gli utensili elettrici che non vengono utilizzati dovrebbero essere custoditi in un luogo asciutto, in alto o al chiuso, al di fuori della portata dei bambini.
9. Controllare periodicamente il cavo di prolunga e sostituirlo in caso di eventuali danneggiamenti. Mantenere le impugnature ben asciutte e libere da olio e grasso.
10. Controllate prima di ogni uso la linea di allacciamento per assicurarvi che non vi siano danni o fessure. Ogni linea danneggiata deve essere sostituita.
11. Durante il maneggio della sega a catena, questa deve essere tenuta con ambedue le mani.
12. Per la ritenzione della catena e/o per la sostituzione della catena o l'eliminazione di guasti, bisogna separare la sega dalla rete elettrica e staccare la spina.
13. Durante le soste del lavoro bisogna deporre la sega in maniera tale che nessuno sia messo in pericolo. Staccare la spina di allacciamento alla rete.
14. Per l'inserzione bisogna appoggiare l'elettrosega su una base sicura e tenerla ferma. La catena e la barra devono essere mantenute libere.
15. In caso di danneggiamento o taglio della linea di allacciamento, bisogna togliere immediatamente la spina.
16. La sega a catena deve essere impiegata solamente con prese provviste di messa a terra e con installazione verificata. Raccomandiamo l'uso di un interruttore differenziale. La sicurezza deve avere un valore di 16 A e non deve essere caricata con altre utenze.
17. Se usate un avvolgicavo o una prolunga è necessario che il cavo sia totalmente svolto.
18. Fate attenzione a che la linea di allacciamento non sia piegata o danneggiata.
19. La sega a catena deve essere messa in marcia soltanto completamente montata. Non deve mancare alcun dispositivo di protezione.
20. Disinserite la sega catena immediatamente se constatate qualsiasi problema di funzionamento della macchina.
21. Tenete sempre pronta una cassetta di medicazione in caso di incidenti. Questa deve corrispondere alla norme DIN 13164.
22. Quando la sega a catena dovesse toccare la terra, pietre, chiodi o altri corpi estranei, tirare immediatamente la spina e controllare la catena e la barra. Fate attenzione affinché l'olio della catena non penetri nel terreno o nella canalizzazione (protezione ambientale).

23. Mettete la sega a catena sempre sopra un supporto in quanto c'è sempre la possibilità di gocciolamento di olio dalla barra e dalla catena.
24. Non utilizzate la sega a catena in caso di cattive condizioni atmosferiche in presenza di vento, soprattutto in caso di temporali/pioggia.

C) Avvertimenti relativi al pericolo di contraccolpo

25. Utilizzare, sempre che fosse possibile, un cavalletto.
26. Non perdere di vista la punta della barra.
27. Iniziare a tagliare il pezzo con la catena in movimento. Non mettere in funzione la macchina quando la catena è appoggiata sul pezzo da tagliare.
28. I cosiddetti tagli di incisione con la punta della barra possono essere effettuati soltanto da personale addestrato.

D) Avvertimenti per una tecnica di lavoro sicura

29. E' vietato lavorare con l'attrezzo su scale, impalcature o alberi.
30. Badare a che il legno non possa torcersi durante l'operazione di taglio.
31. Fate attenzione alle schegge del legno. Tagliando con l'elettrosega c'è il rischio che delle schegge trascinate vi feriscano.
32. Non usate l'elettrosega per far leva o spostare del legno.
33. Tagliare solamente con il bordo inferiore della barra. Nel tagliare con il bordo superiore, la sega a catena viene spinta indietro nella direzione dell'operatore.
34. Badare a che la zona di lavoro sia esente da pietre, aghi od altri corpi estranei.
35. Si raccomanda a chiunque debba utilizzare la motosega per la prima volta di farsi dare le necessarie istruzioni pratiche per l'uso dell'apparecchio e sulla necessaria attrezzatura di protezione personale da una persona esperta e di far preventivamente pratica con la motosega su tronchi di legno utilizzando un cavalletto o un apposito supporto.
36. Evitare di toccare il terreno o recinzioni di rete metallica con la motosega quando essa è in funzione.

Attivazione

Prima dell'avvio

L'alimentazione di corrente e di tensione deve essere conforme ai valori nominali riportati sulla targhetta identificativa. Prima di cominciare il lavoro, controllare sempre che la motosega funzioni correttamente e si possa azionare in modo sicuro. Controllare inoltre che la lubrificazione della catena e l'indicatore di livello dell'olio siano in uno stato di funzionamento corretto.

1. Riempimento del serbatoio dell'olio (ill.1)

La sega a catena non deve mai essere utilizzata senza olio per catene, poiché in caso contrario non sarebbero da escludere dei danni alla catena, alla barra ed al motore. Nel caso di danneggiamenti da attribuire ad un uso della sega a catena senza olio per catene, viene annullata la garanzia.

Utilizzare solamente olio per catene sulla base biologica che sia decomponibile biologicamente al 100%.

L'olio biologico per catene è acquisibile presso i negozi specializzati. Non utilizzare mai olio vecchio. Ciò comporterebbe dei danneggiamenti della sega a catena e la perdita della garanzia.

- Per riempire il serbatoio dell'olio è necessario estrarre la spina di rete.
- Aprire il tappo a vite ed appoggiarlo in modo da non perdere l'anello di guarnizione del tappo del serbatoio.
- Riempire nel serbatoio ca. 140 ml di olio attra verso un imbuto e chiudere bene il tappo a vite del serbatoio.
- Il livello dell'olio può essere controllato nell'ap posita finestrella 1. Qualora la macchi na non venisse utilizzata per un periodo pro lungato, è necessario scaricare l'olio per cate ne dal serbatoio.
- Prima del trasporto o spedizione della sega a catena, sarebbe altrettanto opportuno scarica re l'olio per cate ne dal serbatoio.
- Prima di iniziare il lavoro si deve sempre veri ficare il funzionamento del sistema di lubrifica zione della catena. Inserire la sega con il cor redo di taglio montato e mantenerla ad una distanza sufficiente su di una superficie chiara (Attenzione! evitare il contatto con il terreno!). Se si vede una traccia d'olio, significa che il sistema di lubrificazione della catena lavora cor retttamente.
- Appoggiare la sega a catena dopo l'uso in posizione orizzontale su di un ripiano assor bente. Attraverso la distribuzione dell'olio sulla barra, catena e trazione possono gocciolar delle piccole quantità di olio.

2. Montaggio della barra e della catena (ill. 2 - 4)



Attenzione! Pericolo di ferite. Per l'operazione di montaggio della catena si devono portare dei guanti di protezione.

- Appoggiare la sega a catena su una superficie stabile.
- Allentare il dado di fissaggio e rimuoverlo. Togliere dapprima il cappuccio di protezione.
- Estrarre il coperchio zigrinato.
- Appoggiare la catena di taglio sulla barra ed osservare il senso di corsa della catena. **I denti di taglio devono essere rivolti in avanti nella parte superiore della barra** (vedi ill. 4).
- Appoggiare l'estremità finale libera della cate na di taglio sul pignone di trazione della cate na (vedi ill.2, B) e la barra 5 con il foro longitudinale sopra la guida della barra e il perno di serraggio della catena.
- Osservare che il perno di serraggio della catena trovi precisamente sede nella piccola aper tura della barra (vedi ill.2, A). Esso deve essere visibile attraverso l'apertura.
- Spingere a questo punto in avanti la barra insieme alla catena. Osservare che tutti i membri della catena abbiano sede nella scanalatura della barra e che la catena di taglio venga condotta esattamente intorno al pignone di trazione della catena.
- Appoggiare nuovamente il coperchio zigrinato e premerlo dentro per il fissaggio.
- Montare nuovamente il dado di fissaggio, il quale deve essere serrato innanzitutto a mano.
- Tendere ora la catena. Girare a questo proposito in senso orario la vite per tendere la catena(vedi ill.3, C). La

catena dovrebbe essere tesa in modo tale da poterla sollevare di ca. 3 mm al centro della barra (ill. 4).

- Serrare in conclusione il dado di fissaggio per mezzo di una chiave a tubo. Premere il cappuccio di protezione sul dado.

La corretta tensione della catena ha un grande influsso sulla durata di vita del corredo di taglio e deve pertanto essere controllata frequentemente. Nel riscaldamento della catena alla temperatura di servizio subentra una dilatazione che deve essere compensata con un'ulteriore tensione. Una nuova catena di taglio deve essere tesa più spesso fino a quando non si è assestata.



Attenzione: durante il periodo di rodaggio è necessario tendere frequentemente la catena. Tendere la catena immediatamente quando si notano forti vibrazioni o quando deraglia dalla scanalatura!

Per tendere la catena allentare il dado. Girare successivamente in senso orario la vite di tensione della catena (vedi ill.3, C) situata nel lato frontale della catena di taglio. Tendere la catena ad un punto tale da poterla sollevare di ca. 3 mm al centro della barra, come descritto nell'illustrazione 4.

3. Collegamento della sega a catena (ill. 5)

Si raccomanda di utilizzare la motosega con un dispositivo di sicurezza per correnti di guasto con una corrente di scatto massima di 30mA.

Per il funzionamento dell'attrezzo è previsto l'allacciamento ad una rete elettrica con una impedenza di sistema massima Z_{max} nel punto di erogazione (allacciamento domestico) di 0,4 Ohm. L'utilizzatore dovrà garantire che l'attrezzo venga utilizzato esclusivamente nel caso in cui la rete elettrica soddisfi tale requisito. Se necessario, l'utilizzatore può rivolgersi alla società elettrica locale per informazioni sull'impedenza di sistema.



Utilizzare soltanto prolunghe che siano omologate per l'uso all'esterno e che non siano più leggere di cavi in tubo di gomma H07 RN-F secondo DIN/VDE 0282 di almeno 1,5 mm². Esse debbono inoltre essere protette contro gli spruzzi d'acqua. In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio la sostituzione, dal momento che richiede un'attrezzatura speciale, potrà essere effettuata soltanto da un'officina indicata dalla casa produttrice. Gli apparecchi mobili che sono utilizzati all'aperto debbono inoltre essere collegati per mezzo di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.

Questa sega a catena è dotata di un dispositivo per lo scarico della trazione che serve a proteggere l'allacciamento del cavo. Per prima cosa collegare la spina dell'attrezzo al cavo di allacciamento. Quindi formare con il cavo stesso una piccola anella e farla passare attraverso l'apertura situata sulla parte posteriore dell'impugnatura. Quindi collocare l'anello sul gancio di scarico della trazione nel modo illustrato nella figura. L'allacciamento a spina a questo punto è protetto contro l'inavvertito scollegamento.

4. Inserimento (ill. 6 + 7)

- Tenere saldamente con entrambe le mani la sega; le dita circondano le impugnatura della sega a catena (fig. 6).
- Premere con il dito il pulsante di bloccaggio 13 situato nella parte sinistra dell'impugnatura posteriore e dopodiché l'interruttore di servizio 9.
- Il pulsante di bloccaggio 13 serve per interdire l'inserimento della macchina e non deve essere più premuto dopo che è stata messa in funzione la macchina.
- Per spegnere la macchina rilasciare semplicemente l'interruttore 9.



Attenzione: all'accensione la motosega si avvia subito ad alta velocità. Nel riparla accertarsi che la catena non sia a contatto con pietre o oggetti metallici.

Avvertimento!

L'utilizzo prolungato di un utensile espone l'operatore a vibrazioni che possono provocare la sindrome del dito bianco (sindrome di Raynaud) o quella del tunnel carpale.

Tale condizione riduce la capacità della mano di avvertire e regolare le temperature, provoca sordità e sensibilità al calore e può provocare danni al sistema nervoso e a quello circolatorio, causando la morte del tessuto.

Non sono noti tutti i fattori che portano alla comparsa della sindrome del dito bianco, ma è possibile citare tra questi il clima freddo, il fumo e le malattie che colpiscono i vasi e la circolazione sanguigna nonché un carico intenso e/o prolungato dovuto a scosse, riconosciuti come fattori determinanti per lo sviluppo della sindrome del dito bianco. Attenersi alle seguenti indicazioni per ridurre il rischio dell'insorgere della sindrome del dito bianco e di quella del tunnel carpale:

- Indossare guanti e tenere calde le mani.
- Effettuare una corretta manutenzione del dispositivo. Un utensile con componenti poco stabili o con ammortizzatori danneggiati o usurati è soggetto a maggiori vibrazioni.
- Tenere sempre stretta l'impugnatura senza però stringere continuamente la maniglia con una forza eccessiva. Fare molte pause.


Tutte le misure sopra citate contribuiscono ad evitare il rischio dell'insorgere della sindrome del dito bianco o di quella del tunnel carpale. Si consiglia dunque a coloro che utilizzano il dispositivo per lungo tempo e regolarmente di tenere accuratamente monitorate le condizioni delle proprie mani e delle dita. Rivolgersi senza indugio a un medico qualora dovesse comparire uno dei sintomi sopra citati.

Dispositivi di sicurezza nel freno della catena

1. Freno della catena (ill. 8)

Questa sega a catena è provvista con un freno meccanico della catena. Nel caso di contraccolpi violenti verso l'alto in seguito al contatto della punta della barra con il legno oppure un oggetto solido, la trazione della catena di taglio viene immediatamente fermata mediante l'azionamento del dispositivo di protezione delle mani 4.

Il procedimento di frenatura viene azionato con la pressione della mano sull'impugnatura anteriore 2 contro il dispositivo di protezione delle mani 4. Il freno della catena dovrebbe essere controllato sul corretto funzionamento ogni volta prima dell'uso della sega a catena.

 **Attenzione: nel distacco del freno della catena (tirare indietro il dispositivo di protezione delle mani nella direzione dell'impugnatura e farlo scattare in posizione) non deve essere premuto alcun interruttore!**

Accertarsi prima della messa in servizio della sega a catena che il dispositivo di protezione delle mani 4 sia sempre scattato in posizione di servizio. Tirare indietro a questo proposito il dispositivo di protezione delle mani in direzione dell'impugnatura.

2. Freno d'arresto graduale

La motosega in oggetto in base alle normative più recenti è dotata di un freno meccanico d'arresto graduale. Esso è accoppiato al freno catena e provoca un rallentamento della catena in movimento successivamente allo spegnimento della motosega.

Il funzionamento del freno viene attivato quando l'interruttore d'accensione/spegnimento viene rilasciato. Detto freno previene il pericolo di ferimento che sussiste per il fatto che la catena allo spegnimento continua a girare per un certo lasso di tempo.

3. Perno di presa della catena (ill. 9)

Questa sega a catena è provvista con un perno di presa della catena (17). Nel caso durante il servizio di taglio dovesse rompersi la catena, il perno di presa della catena intercetta l'estremità battente della catena per prevenire in tal modo delle ferite alle mani dell'utente.

Spiegazioni per il corretto procedimento durante i principali lavori: taglio di un albero, taglio di rami e taglio di fusto in ceppi (Fig. 10 - 16)

a) Taglio di un albero

Se il taglio del fusto in ceppi e il taglio dell'albero sono effettuati da due persone contemporaneamente la distanza tra la persona che taglia l'albero e quella che lavora sul fusto già tagliato deve essere almeno due volte maggiore rispetto all'altezza dell'albero tagliato. Durante l'operazione di taglio dell'albero è necessario fare attenzione che non vi siano persone esposte a pericoli, che non siano raggiungibili linee elettriche o di altro tipo e che non possano sorgere danni materiali. Se l'albero si trova a contatto con linee elettriche o di altro tipo, è necessario avvertire immediatamente la relativa ditta di gestione.

In caso di taglio in pendenza l'addetto che utilizza la sega a catena deve trovarsi sempre in posizione superiore rispetto all'albero da tagliare poiché nell'abbattimento il fusto scivolerà o rotolerà verso il basso.

Prima di iniziare il taglio è necessario pianificare una via di fuga e sgomberarla in base alle necessità. La via di fuga deve portare in diagonale all'indietro rispetto alla linea prevista di caduta dell'albero, come indicato nell'immagine nr. 10.

Prima del taglio è necessario valutare l'inclinazione del fusto, la posizione dei rami più grandi, la direzione e forza del vento in modo da stabilire la direzione di caduta dell'albero.

Dalle vicinanze dell'albero è necessario eliminare sporcizia, pietre, corteccia, chiodi, reti metalliche.

b) Effettuazione del taglio direzionale (intangio)

Effettuiamo un'incisione ad angolo retto in direzione e dal lato in cui cadrà l'albero (taglio a cerniera) della profondità di 1/3 del diametro del tronco come indicato nell'immagine nr. 11. Prima di tutto effettuiamo un taglio orizzontale in basso. In questo modo si evita il blocco del listello con la catena durante l'effettuazione del secondo taglio, effettuato in diagonale dall'alto.

c) Effettuazione del taglio di abbattimento dell'albero

Effettuiamo il taglio di abbattimento all'altezza di almeno 50 mm al di sopra del taglio orizzontale (dal lato opposto rispetto a dove è effettuato il taglio di cerniera, come indicato nell'immagine nr. 11). Il taglio di abbattimento deve essere effettuato con un taglio orizzontale. Effettuiamo il taglio di abbattimento solo per una profondità che permetta di mantenere il nucleo del tronco, che può servire durante la posatura del fusto come cerniera. Il nucleo impedisce al fusto di girarsi e di cadere in direzione scorretta. Non tagliamo il nucleo del tronco.

Nel momento in cui il taglio di abbattimento si avvicina al nucleo, l'albero dovrebbe iniziare a cadere. Se si inizia a vedere che l'albero forse non cade nella direzione voluta o s'inclina all'indietro e blocca il listello della sega è necessario bloccare l'effettuazione del taglio di abbattimento e per indirizzare il fusto nella direzione richiesta è necessario utilizzare dei cunei di legno, plastica o alluminio.

Appena l'albero inizia a cadere, estraiamo la sega a catena dal taglio, spingiamola, appoggiamola e abbandoniamo lo spazio di pericolo tramite la via di fuga. Fate attenzione ai rami caduti ed ad altri ostacoli sul terreno ed a possibilità di inciampare durante il rapido allontanamento.

d) Sramatura

Con il termine sramatura si intende l'eliminazione dei rami dal tronco abbattuto. Nella sramatura lasciamo i rami più grandi, orientati verso il basso, poiché sostengono il fusto. Separiamo i rami più piccoli, come indicato nell'immagine nr. 12, con un taglio unico. I rami che sono tesi meccanicamente devono essere tagliati dal basso verso l'alto per evitare che la sega si blocchi.

e) Depezzatura

Con il termine depezzatura si intende il taglio del fusto già tagliato in pezzi/ceppi. Durante la depezzatura mantenete una posizione stabile e sicura, distribuendo uniformemente il peso del Vostro corpo su entrambe le gambe. Se è possibile il fusto dovrebbe essere puntellato ai rami, travi o a cunei e bloccato per evitare movimenti. Attenetevi a queste semplici istruzioni per facilitare il taglio.

Se il fusto giace in maniera uniforme sul terreno per tutta la sua lunghezza, come indicato nell'immagine nr. 13, tagliamolo da sopra.

Se il fusto dell'albero giace al suolo solo da una parte,

come indicato nell'immagine nr. 14, tagliamo il fusto prima nel basso fino ad 1/3 della lunghezza del fusto effettuiamo il resto del taglio dal basso in direzione contraria al taglio dal basso.

Se l'albero tocca il terreno alle due estremità, come indicato nell'immagine nr. 15, tagliamo il fusto prima da sopra per 1/3 del diametro del fusto e i rimanenti 2/3 del diametro del fusto dal basso in direzione contraria al taglio superiore.

Durante il taglio in pendenza restiamo sempre in posizione superiore rispetto al fusto, come indicato nell'immagine nr. 16. Per poter avere il pieno controllo della sega anche nel momento dell'abbattimento, diminuiamo la pressione sulla sega verso la fine del taglio per poterla liberare mantenendo una presa sicura del manico della sega a catena. Facciamo attenzione che la catena della sega non venga a contatto con il terreno. Alla fine del taglio attendiamo che la catena della sega si fermi completamente e solo allora appoggiamo la sega.

Respingente a punta (ill. 17)

- Spingere il respingente a punta nel ceppo e utilizzarlo come perno di riferimento. Eseguire l'operazione di taglio con un movimento ad arco affinché la barra penetri nel legno.
- Ripetere più volte se necessario, modificando il punto nel quale si conficca il respingente a punta.

Manutenzione e conservazione

Prima di procedere a qualsiasi operazioni di manutenzione o conservazione, togliere sempre la spina di collegamento alla rete.

- Dopo ogni uso della sega, rimuovere sempre dalla stessa ogni segatura e depositi d'olio. Fare specialmente attenzione che le feritoie di ventilazione per il raffreddamento del motore nella scatola della sega siano libere (altrimenti pericolo di surriscaldamento).
- In caso di forte imbrattamento della catena oppure in caso di resinificazione occorre smontare la catena stessa e pulirla. Adagiare la catena per alcune ore in un contenitore con detergente per catene da sega. Quindi risciacquare con acqua pulita e, se la catena non verrà subito riutilizzata, trattatela con Service Spray oppure con uno spray anticorrosivo comunemente in commercio.
- Solo in caso di utilizzo di olio biologico per catene: Poiché alcuni tipi di olio biologico possono tendere, dopo un certo periodo, a formare incrostazioni, è opportuno pulire il sistema di lubrificazione prima di riporre la sega per un lungo periodo di inattività. All'uso introdurre detergente per catene da sega fino alla metà (circa 50 ml) del serbatoio, preventivamente vuotato dall'olio, e chiuderlo normalmente. Quindi azionare la sega senza aver montato la lama e la catena fino a quando non sarà uscito tutto il liquido detergente dall'apertura dell'olio della sega. Prima di riusare la sega è indispensabile riempire di nuovo il serbatoio con olio.
- Non conservare mai la sega all'aria aperta oppure in locali umidi.

- Dopo ogni uso della sega, controllare lo stato d'usura di tutti i componenti, specialmente la catena, la barra e la ruota motrice della catena.
- Assicurare sempre la tensione corretta della catena della sega. Una catena troppo allentata può saltare nel lavoro e provocare lesioni. In caso di danneggiamento della catena, la stessa deve essere sostituita immediatamente. La lunghezza minima dei denti di taglio dovrebbe essere di 4 mm.
- Controllare la carcassa del motore ed il cavo di allacciamento dopo ogni impiego della sega per riconoscere tempestivamente ogni eventuale danno o usura. Ai primi sintomi di un danneggiamento, si prega di consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- Controllare prima di ogni impiego della sega a catena il livello dell'olio e lo stato di lubrificazione. Ogni lubrificazione insufficiente o mancante si traduce nel danneggiamento della catena, della barra e del motore.
- Controllare prima di ogni impiego della sega lo stato di affilatura della catena. Ogni perdita del filo della catena avrà come conseguenza il surriscaldamento del motore.
- Per l'affilatura della catena è meglio affidarsi ad una officina specializzata.
- Prima di trasportare la motosega, rimuovere sempre la spina dalla presa di corrente e infilare la protezione della catena sulla barra di guida e sulla catena. Se devono essere eseguiti diversi tagli con la motosega, occorre spegnere la sega tra un taglio e l'altro.
- Quando si utilizza un veicolo per il trasporto della macchina, posizionarlo in modo che non costituisca un pericolo per le persone e fissarlo saldamente.

In caso di problemi tecnici

- **La macchina non si avvia:** Verificare la presa di corrente per vedere se è sotto tensione. Verificare l'eventualità della rottura del cordone. Se tutto fosse in ordine, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- **La catena non gira:** Verificare la posizione del salvamano (vedi figura 8). La catena gira solo con il freno allentato.
- **Formazione di scintille sul motore:** Difetto del motore o delle spazzole di carbone. Consegnare la sega ad una officina specializzata oppure al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.
- **L'olio non scorre:** Controllare il livello dell'olio. Pulire i condotti di afflusso dell'olio sulla barra (vedere anche il capitolo 'Manutenzione e cura'). Se il risultato fosse negativo, consegnare la sega ad una officina specializzata o al Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.



Attenzione: Ogni operazioni di manutenzione o riparazione diverse da quelle specificate nelle presenti istruzioni devono essere effettuate soltanto da specialisti autorizzati oppure dal Servizio Assistenza Clienti della nostra azienda.



Attenzione: In caso di danneggiamento della linea di allacciamento di questo apparecchio, questa deve essere sostituita in un'officina di riparazioni nominata dal produttore o dal servizio di assistenza del produttore stesso, perché sono necessari attrezzi speciali per eseguire questa operazione.

Servizio di riparazioni

Ogni riparazione su degli utensili benzina deve essere effettuata solamente da uno specialista. In occasione della consegna dell'apparecchio per fini di riparazione, si prega di descrivere il difetto identificato.

• Service:

Vi preghiamo di rivolgervi al magazzino-officina specializzata più vicino/a.

Su Internet al sito „www.lagerhaus.at“ troverete l'indicazione del magazzino/officina specializzata più vicino/a.

Smaltimento e protezione dell'ambiente

Una volta divenuto inutilizzabile o non più necessario l'attrezzo non potrà essere gettato in nessun caso nella spazzatura di casa, ma dovrà essere smaltito in modo ecologico. L'attrezzo dovrà essere consegnato ad un centro di raccolta e recupero. I componenti di plastica e metallo qui potranno essere separati e destinati al riciclo. Informazioni al riguardo sono disponibili anche presso gli enti pubblici comunali e municipali.

Ricambi

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Modello dell'apparecchio
- Numero articolo dell'apparecchi

Garanzia

Per questo attrezzo elettrico, indipendentemente dagli obblighi del commerciante di fronte al consumatore, concediamo la seguente garanzia.

Il periodo della garanzia è di 24 mesi ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggetti ad usura e danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere.

I spedizione e quelle seguenti le stesse vanno a carico dell'acquirente.

Dichiarazione CE di Conformità

Noi, Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster, dichiara sotto la propria responsabilità che i prodotti **KS 1835 Impos** sono conformi ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive **2006/42/CE** (Direttiva Macchine), **2004/108/CE** (direttiva EMV), **2011/65/EU** (direttiva RoHS) e **2000/14/CE** (Direttiva sulla rumorosità) comprensivi di modifiche. Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali:

2006/42/EG Annex I

EN 60745-1:2009+A11; EN 60745-2-13:2009+A1 ZEK 01.4-08/11.11

EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:1997+A1+A2 EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-11:2000

Certificazione relativa alla tipologia di costruzione:

BM 50254513 0003

TÜV Rheinland LGA Products GmbH (0197)

livello di potenza sonora misurato L_{WA}
1800W/35cm: 102,42 dB(A)
1800W/40cm: 102,28 dB(A)

livello di potenza sonora garantito L_{WA}
108,0 dB(A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato V della direttiva 2000/14/CE

L'anno di costruzione è riportato sulla targhetta dell'apparecchio ed individuabile tramite il numero di serie progressivo.

Münster, 21.05.2013

Gerhard Knorr, Direzione tecnica Ikra GmbH

Conservazione della documentazione tecnica: Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster

Kazalo	Stran
Napotki za uporabo	SI-2
Slika in pojasnilo k piktogramom	SI-2
Tehnični podatki	SI-2
Splošna varnostna navodila	SI-3
Splošna varnostna navodila za električno orodje	SI-3
1) Varnost na delovnem mestu	
2) Električna varnost	
3) Varnost oseb	
4) Uporaba električnega orodja in ravnanje z njim	
5) Servis	
6) Emisije	
7) Varnostna navodila za verižne žage:	
8) Vzroki za povratni udarec in preprečevanje povratnega udarca:	
9) Splošna navodila za varno delo	
a) Splošna varnost	
b) Navodila za varno delo	
c) Nevarnost povratnega udarca	
d) Navodila za tehniko žaganja	
Vključevanje	SI-6
1) Polnjenje tanka z oljem	
2) Montaža meča in verige	
3) Priključek verigne žage	
4) Zagon naprave	
Varnost delovanja naprave	SI-7
1. Verižna zavora	
2. Varnostno stikalo	
3. Lovni klin za verižo	
Razlaga pravilnega načina uporabe pri osnovnih delih: rezanje vejevja, obrezovanje in podiranje dreves (rezanje na manjše hlode)	SI-7
a) Podiranje dreves	
b) Način žaganja za izdelavo klinastega reza	
c) Dokončanje reza pri podiranju drevesa	
d) Rezanje vejevja	
e) Krajšanje debla	
Ostroga z ostmi	
Vzdrževanje in čiščenje	SI-8
Tehnične težave	SI-8
Služba za popravilo	SI-8
Odstranjevanje odpadkov in varstvo okolja	SI-8
Rezervni deli	SI-8
Garancijski pogoji	SI-9
ES-izjava o skladnosti	SI-9

Električna verižna žaga

Napotki za uporabo

Navodila za uporabo služijo za spoznavanje izdelka in s tem lažje opravljanje dela v skladu s predpisi. Navodila za uporabo vsebujejo pomembne podatke za varno, pravilno in ekonomično uporabo. Upoštevanje teh informacij povečuje zanesljivo in dolgotrajno uporabo naprave. Navodila za uporabo morajo biti vedno dosegljiva.

Prebrati jih morajo vse osebe, ki izdelek uporabljajo, vzdržujejo, servisirajo ali napravo prenašajo.

Poleg teh navodil je treba upoštevati tudi tehnične predpise varstva pri delu, ki veljajo za to dejavnost.

Slika in pojasnilo k piktogramom



1+2 Uporabljajte zaščito za vid in sluh

3 Pozor!

4 Pred prvo uporabo preberite navodila za uporabo!

5 Naprave ne uporabljajte v dežju ali mokrem okolju.

6 Če je napajalni kabel poškodovan, takoj izvlecite vtičak iz vtičnice.

7 Bodite pripravljeni na morebitni povratni udarec!

8 Napravo držite z obema rokama!

9 Pozor, varstvo okolja! Te naprave se ne sme zavreči skupaj s hišnimi/ostalimi odpadki. Odsluženo napravo oddajte le na javnem zbirnem mestu.

Tehnični podatki

Verižna žaga je izdelana po predpisih EN 60745-2-13 in odgovarja predpisom zakona o varnosti aparatov.

Model	KS 1835 Impos	
Napetost	V~	220-240
Frekvenca	Hz	50
Varovalka	A	16
Moč	W	1800
Dolžina meča	mm	360
Hitrost verige	m/s	približno. 13,5
Teža	kg	približno. 4,2
Vsebina olja	ml	100

Vsi modeli imajo avtomatsko mazanje verige in mehanično zaščito zaustavljanja verige.

Zaščitna klasa: II / DIN EN 60745 / VDE 0740

Zaščita pred motnjami: zmerno EN 55014

Podatki o emisiji hrupa v skladu z Zakonom o varnosti proizvodov (ProdSG) oz. s strojno direktivo ES:

Vrednosti misije hrupa v skladu EN 60745-1:2009: Višina zvočne jakosti L_{pA}

1800W-35cm: 91,70 dB(A) K 2,5 dB(A); 1800W-40cm: 92,55 dB(A) K 2,5 dB(A)

Vrednost merjenja vibracij zmerno EN 60745-1:2009: na ročaju

1800W-35cm: 5,944 m/s^2 K 1,5 m/s^2 ; 1800W-40cm: 5,128 m/s^2 K 1,5 m/s^2

 **POZOR! Verižna žaga je namenjena izključno za rezanje lesa (drv)!**

Splošna varnostna navodila

Podatki o emisiji hrupa v skladu z Zakonom o varnosti proizvodov (ProdSG) oz. s strojno direktivo ES: višina zvočnega pritiska na delovnem mestu ne presega 80 dB(A). V tem primeru je nujna uporaba zaščitnih slušalk za uporabnika.

Pozor: Z nepravilno uporabo izdelka je uporabnik izpostavljen nevarnosti. Zato je treba slediti varnostnim navodilom za uporabo!

Pozor! Zaščita pred hrupom ! Ob začetku obratovanja pazite na regionalne predpise.

Splošna varnostna navodila za električno orodje



Opozorilo! Preberite vsa varnostna opozorila in navodila. Neupoštevanje varnostnih opozoril in navodil lahko povzroči električni udar, požar in/ali hude poškodbe.

Vsa varnostna opozorila in navodila shranite za prihodnjo uporabo.

V varnostnih navodilih uporabljeni pojem »električno orodje« se nanaša na električno orodje na električni pogon (s kablom za priključitev na omrežje) in na električno orodje na akumulatorski pogon (brez kabla za priključitev na omrežje).

1) Varnost na delovnem mestu

- Delovno območje naj bo čisto in dobro osvetljeno.** Nered ali neosvetljena delovna območja lahko vodijo do povzročitve nesreč.
- Z električnim orodjem ne delajte v potencialno eksplozivnem okolju, v katerem so vnetljive tekočine, vnetljivi plini ali vnetljiv prah.** Električna orodja povzročajo iskre, ki lahko zanetijo prah ali hlape.
- Otrok in drugih oseb med uporabo električnega orodja ne pustite zraven.** Če niste pozorni, lahko izgubite nadzor nad napravo.

2) Varnost pri električni napetosti

- Priključni vtič električnega orodja se mora prilegati v vtičnico.** Vtiča se ne sme na noben način spreminjati. Skupaj z zaščitno ozemljenimi napravami ne uporabljajte adapterskih vtičev. Nespremenjeni vtiči in ustrezne vtičnice zmanjšujejo tveganje električnega udara.
- Izogibajte se telesnemu stiku z ozemljenimi površinami, kot so cevi, grelne naprave, štedilniki in hladilniki.** Kadar je vaše telo ozemljeno, obstaja povečano tveganje za udar električnega toka.
- Napravo zavarujte pred dežjem in mokroto.** Vdor vode v električno napravo zviša tveganje za udar električnega toka.
- Kabla ne uporabljajte za druge namene, npr. za nošenje ali obešanje naprave ali za vlečenje vtiča iz vtičnice.** Kabel zavarujte pred vročino, oljem, ostrimi robovi ali premikajočimi se deli naprave. Poškodovan ali zamotan kabel poveča tveganje za udar električnega toka.
- Če z električnim orodjem delate na prostem,**

uporabljajte samo podaljševalne kable, ki so dovoljeni za uporabo na prostem. Uporaba podaljševalnega kabla, primernega za uporabo na prostem, zmanjšuje tveganje za udar električnega toka.

- Če se uporabi električnega orodja v vlažnem okolju ne da izogniti, uporabljajte stikalo za prebojni tok.** Uporaba stikala za okvorni tok zmanjša tveganje za udar električnega toka.

3) Varnost oseb

- Bodite osebno in pazite na to, kaj delate, in delo z električnim orodjem opravljajte s pame-tjo.** Električnega orodja ne uporabljajte, kadar ste utrujeni ali pod vplivom drog, alkohola ali zdravil. En sam trenutek nepazljivosti pri uporabi električnega orodja lahko vodi do povzročitve resnih poškodb.
 - Nosite osebno zaščitno opremo in vedno zaščitna očala.** Nošenje osebne zaščitne opreme kot so protiprašna maska, nedrsljiva zaščitna obutev, zaščitna čelada ali zaščitni glušnik, odvisno od vrste in načina uporabe električnega orodja, zmanjšuje tveganje za povzročitev poškodb.
 - Preprečite nenameren zagon naprave. Prepričajte se, da je električno orodje izklopljeno, preden ga priključite na oskrbo s tokom in/ali akumulator ter preden ga dvignete ali nosite.** Kadar imate pri nošenju naprave prst na stikalu ali kadar že vklopljeno napravo priključite na oskrbo z električnim tokom, lahko to vodi do povzročitve nesreč.
 - Orodja za nastavitve ali vijake ključce odstranite, preden električno orodje vklopite.** Orodja ali ključci, ki so v enem od vrtečih se delov naprave, lahko vodijo do povzročitve poškodb.
 - Izogibajte se nenormalni telesni drži.** Skrbite za varno stojišče in vedno ohranajte ravnotežje. Na ta način lahko električno orodje v nepričakovanih situacijah bolje kontrolirate.
 - Nosite primerna oblačila.** Ne nosite širokih oblačil ali nakita. Lase, oblačila in rokavice zavarujte pred premikajočimi se deli. Ohlapna oblačila, nakit ali dolge lase lahko premikajoči deli naprave zagrabijo.
 - Kadar se pripravate za odsesavanje ali prestrezanje prahu lahko montira, se prepričajte, da so te priprave priključene in pravilno uporabljane.** Uporaba priprave za sesanje prahu lahko zmanjša nevarnost zaradi prahu.
- ### 4) Uporaba električnega orodja in ravnanje z njim
- Naprave ne preobremenjujte.** Za vaše delo uporabljajte za to namenjeno električno orodje. Z ustreznim električnim orodjem boste v določenem območju zmogljivosti delali bolje in varneje.
 - Ne uporabljajte električnega orodja, čigar stikalo je pokvarjeno.** Električno orodje, ki se ne da več vklopiti ali izklopiti, je nevarno in ga je treba dati popraviti.
 - Preden izvajate nastavitve na napravi, zamenjujete dele opreme ali napravo date iz rok, izvlecite vtič iz vtičnice in/ali odstranite akumulator.** Ti

previdnostni ukrepi preprečujejo nenameren vklop naprave.

- d) Električno orodje hranite zunaj dosega otrok. Osebam, ki z napravo niso seznanjene ali niso prebrale teh navodil, uporabe naprave ne dovolite. *Električno orodje je nevarno, če ga uporabljajo neizkušene osebe.*
- e) Napravo skrbno negujte. Kontrolirajte, če premikajoči deli naprave brezhibno delujejo in se ne zatikajo, če so deli naprave odlomljeni ali poškodovani, ter da delovanje električnega orodja ni ovirano. Poškodovane dele dajte pred ponovno uporabo naprave v popravilo. Vzrok za mnoge nesreče je slabo vzdrževano električno orodje.
- f) Pazite, da so rezalna orodja vedno ostra in čista. Skrbno negovana rezalna orodja z ostrimi robovi se manj zatikajo in so bolj enostavna za vodenje.
- g) Električno orodje, dodatno opremo, vpenjalno orodje itn. uporabljajte skladno s temi navodili in tako, kot je predpisano za posamezni specialni tip naprave. Pri tem upoštevajte delovne pogoje in delo, ki ga nameravate opravljati. Uporaba električnega orodja za druge namene uporabe od predvidenih, lahko vodi do povzročitve nevarnih situacij.

5) Servis

- a) Električno orodje dajte v popravilo samo kvalificiranemu strokovnemu osebjem in samo z uporabo originalnih nadomestnih delov. S tem se zagotovi, da varnost naprave ostane ohranjena.

6) Emisije

- Navedena vrednost vibracijskih emisij je bila izmerjena po običajnem testnem postopku, zato jo lahko uporabimo za primerjavo z drugim električnim orodjem.
- Navedena vrednost vibracijskih emisij se lahko uporabi za oceno količin in dolžin ter dolžine obveznih delovnih premorov.
- Dejanska vrednost vibracijskih emisij, v času dejanske uporabe električnega orodja, se lahko od navedene vrednosti razlikuje odvisno od tega, na kak način se električno orodje uporablja.
- Opozorilo: Zaradi zaščite pred motnjami krvnega obtoka v rokah, do katerih prihaja zaradi vibracij, mora uporabnik v svoje delo vključiti tudi reden premor.

7) Varnostna navodila za verižne žage:

- Kabel držite stran od območja rezanja. *Med postopkom dela je lahko kabel skrit v grmovju in se ga lahko pomotoma prerežete.*
- Pri delujoči žagi vse dele telesa držite stran od verige žage. Pred zagonom žage se prepričajte, da se veriga žage ničesar ne dotika. *Pri delih z verižno žago lahko en sam trenutek nepazljivosti vodi do tega, da veriga žage zagradi oblačila ali dele telesa.*
- Verižno žago vedno držite z desno roko za zadnji

ročaj in z levo roko za sprednji ročaj. Držanje verižne žage v obratni delovni drži poveča tveganje za povzročitev poškodb in se ga ne sme uporabljati.

- Električno orodje držite za izolirane prijemalne površine, ker lahko veriga žage pride v stik z lastnim omrežnim kablom. Stik verige žage z vodnikom, ki prevaja elektriko, lahko kovinske dele izpostavi elektriki in povzroči električni udar.
- Nosite zaščitna očala in zaščitne slušnice. Dodatna zaščitna oprema za glavo, roke, noge in stopala je priporočljiva. Ustrezna zaščitna oblačila zmanjšujejo nevarnost za povzročitev poškodb zaradi letечеlega vpenjalnega materiala in naključnega dotika verige žage.
- Z verižno žago ne delajte na drevesu. Pri obratovanju verižne žage na drevesu obstaja nevarnost poškodb.
- Vedno pazite na stabilen položaj in verižno žago uporabljajte le, kadar stojite na trdnih, varnih in ravnih tleh. Spolzka podlaga ali nestabilne stojne poskve, kot na primer lestev, lahko vodijo so izgube ravnotežja ali nadzora nad verižno žago.
- Pri žaganju veje, ki je pod napetostjo, računajte s tem, da lahko veja odskoči nazaj. Ko se napetost v lesnih vlaknih sprosti, lahko napeta veja zadene upravljavca in/ali verižno žago spravi iz nadzora.
- Še posebno bodite previdni pri žaganju podrastja in mladih dreves. Tanek material se lahko zaplete v verižno žago in udari ob vas ali vas spravi iz ravnotežja.
- Verižno žago nosite za sprednji ročaj in v izklopljenem stanju, veriga žage mora biti usmerjena stran od telesa. Pri transportu ali shranjevanju verižne žage vedno nataknite zaščitni pokrov. Skrbno ravnanje z verižno žago zmanjšuje verjetnost za nenameren dotik vrteče verige žage.
- Upoštevajte navodila za mazanje, napetost verige in menjarjenje opreme. Nepravilno napeta ali podmazana veriga žage se lahko pretrga in zvišuje tveganje za povzročitev povratnega udarca.
- Skrbite za to, da so ročaji suhi, čisti in brez ostankov olja in maziv. Mastni, naoljeni ročaji so spolzki in povzročijo izgubo nadzora.
- Žagajte samo les. Verižne žage ne uporabljajte za dela, za katera ni namenjena – primer: Verižne žage ne uporabljajte za žaganje plastike, zidovja ali gradbenih materialov, ki niso iz lesa. Uporaba verižne žage v druge namene uporabe, ki niso v skladu z določili, lahko vodi do nevarnih situacij.

8) Vzroki za povratni udarec in preprečevanje povratnega udarca:

Do povratnega udarca lahko pride, kadar se konica vodila dotakne nekega predmeta ali kadar se les upogne in se veriga žage zatakne v rezu.

Dotik s konico vodila lahko v nekaterih primerih vodi do nepričakovane nazaj usmerjene reakcije, pri kateri vodilo udari navzgor in v smer upravljavca.

Blokiranje verige žage na zgornjem robu vodila lahko vodilo močno potisne nazaj v smer upravljavca.

Vsaka od teh reakcij lahko vodi do tega, da izgubite nadzor nad žago in se morda hudo poškodujete. Ne

zanašajte se izključno na varnostne naprave, ki so vgrajene v verižni žagi. Kot uporabnik verižne žage morate izvesti različne ukrepe, da lahko omogočite delo brez nesreč in poškodb.

Povratni udarec je posledica napačne ali pomanjkljive uporabe električnega orodja. Lahko se ga prepreči s primernimi previdnostnimi ukrepi, kot je opisano v nadaljevanju:

- **Žago vedno trdno držite z obema rokama, pri čemer palec in prsti objamejo ročaja verižne žage. Telo in roke namestite v položaj, v katerem lahko vzdržite sile povratnega udarca. Če so opravljeni ustrezni ukrepi, lahko upravljavec obvlada sile povratnega udarca. Verižne žage nikoli ne spustite.**
- **Preprečite nenormalno telesno držo in ne žagajte nad višino ramen. Na ta način se prepreči nenamerno dotikanje s konico vodila in omogoči boljši nadzor nad verižno žago v nepričakovanih situacijah.**
- **Vedno uporabljajte samo nadomestna vodila in verige za žago, ki jih je predpisal proizvajalec. Napačna nadomestna vodila in verige za žago lahko povzročijo pretrganje verige in/ali povratni udarec.**
- **Za brušenje in vzdrževanje verige žage vedno upoštevajte navodila proizvajalca. Prenizki omejevalniki globine povečajo nagnjenje k povzročitvi povratnega udarca.**
- **Električno napeljavno in kabel napeljite tako, da se med rezanjem ne zatakne za veje in podobno.**

9) Splošna navodila za varno delo

a) Splošna varnost

1. Nikoli ne poskušajte uporabljati nepopolnega stroja ali stroja, ki je bil nepooblaščen predelan.
2. Naprave niso namenjene uporabi s strani oseb s pomanjkanjem izkušenj in/ali spomanjkljivim znanjem oziroma uporabi s strani oseb z omejenimi telesnimi, zaznavnimi ali duševnimi sposobnostmi, razen, če so pod nadzorom osebe, ki je zadolžena za njihovo varnost, ali pa so od nje prejeli navodila za uporabo naprav.
3. Otroci in osebe mlajše od 18 let ne smejo uporabljati naprave. Lahko pa jo uporabljajo v izjemnih primerih s prisotnostjo starejših oseb s tem, da mlajša oseba ne sme biti mlajša od 16 let.
4. Napravo smejo uporabljati le osebe, ki so seznanjene z navodili za uporabo.
5. Pri delu imejte vedno pri sebi varnostna navodila.
6. Napravo lahko posodite osebam, ki so seznanjene z varno uporabo in vedno naj bo priloženo varnostno navodilo.

b) Navodila za varno delo

7. Pozor! Pred prvo uporabo predhodno pozorno preberite navodila za uporabo in se seznanite s pravilnim delovanjem naprave.
8. Napravo shranite vedno na varno in suho mesto ter izven dosega otrok.
9. Podaljšek redno pregledujte in v kolikor je poškodovan ga zamenjajte. Ročaj naprave mora biti vedno suh in ne sme biti masten.
10. Redno pregledujte kable in jih v primeru poškodbe zamenjajte.
11. Pri žaganju držite žago z obema rokama.

12. Naprava mora biti vedno izključena iz električne napetosti pri napeenjanju, menjavi meča in prenašanju.
13. V kolikor pride med delom do poškodbe naprave (zloma) napravo odložite na tla in izključite vtičnic iz vtičnice.
14. Pri delu morate napravo vedno držati čvrsto z obema rokama. Veriga in meč morata biti pred priključitvijo prosti.
15. Kadar med delom poškodujete priključni kabel naprave takoj izključite iz vtičnice.
16. Naprava mora biti vedno priključena na ustrezno napetost z ozemljitvenim kontaktom in v skladu z električnimi predpisi. Priporočamo uporabo zaščitnega stikala na instalaciji in uporabo napeljave s 16 A varovalkami.
17. Pred uporabo naprave mora biti kabel odvit iz kabelskega bobna.
18. Prepričajte se, da priključni kabli niso poškodovani ali zavozlani.
19. Pred uporabo naprave preverite, da je vedno v brehibnem stanju (brez kakršnih koli manjkajočih zaščitnih delov).
20. Pri pregledu, menavi, napeenjanju naprave, nenačnem hrupu, vedno izključite napravo iz vtičnice.
21. Vedno imejte pri sebi prvo pomoč DIN 13164 v primeru poškodbe.
22. V kolikor med delom pride do dotika s kamnom ali drugimi trdnimi predmeti, napravo takoj ustavite in preverite verigo in meč.
23. Prepričajte se, da iz naprave ne odteka olje. Postavite jo na ravno površino, na kateri se bo videlo absorbiranje odtekanja olja.
24. Ne uporabljajte verižne žage v slabih vremenskih razmerah, posebej pa ne, ko se bližata nevihta ali dež.

c) Nevarnost povratnega udarca

25. Pri delu, če je le mogoče, bodite izravnani.
26. Vedno bodite pozorni na gibanje meča in verige.
27. Preden pričnete delati, napravo vključite in šele nato odrežite les.
28. Napravo smejo uporabljati le osebe, ki so seznanjene z navodili za uporabo.

d) Navodila za tehniko žaganja

29. Ne delajte na lestvi.
30. Med delom pazite, da se odrezani del lesa ne zvije in stisne meč in verigo.
31. Bodite pozorni na drobce lesa, ki letico z verige.
32. Ne uporabljajte naprave za premikanje lesa.
33. Režite vedno s spodnjim delom meča. V kolikor režete z zgornjim delom meča, lahko pride do povratnega udarca.
34. Prepričajte se, da je les katerega nameravate rezati brez kamnov oz. drugih trdih predmetov.
35. Priporočamo, da naj osebo, ki prvič dela z žago, praktično seznanijo izkušeni upravljalec naprave in ji izroči opremo za osebno zaščito ter naj najprej vadi žaganje okroglega lesa na kozi za žaganje ali na stojalu.
36. Z žago, ki je v pogonu, se izogibajte dotika z zemljo ali z žično ograjo.

Vključevanje

Pred zagonom

Napajalna napetost in tok morata ustrezati nazivnim vrednostim na tipski ploščici. Pred začetkom dela vedno preverite, ali motorna žaga deluje pravilno in jo je varno uporabljati. Preverite tudi, ali mazanje verige in merilnik olja delujeta dobro.

1. Polnjenje rezervoarja za oljem (slika 1)

Žaga ne sme delovati brez olja za verigo, saj lahko pride do poškodbe verige, meča žage in motorja. V kolikor boste uporabljali žago brez olja ne priznavamo garancije.

Uporabljajte izključno biološka olja, katera dobite v vseh specializiranih trgovinah in so popolnoma razgradljiva.

Nikoli ne uporabljajte starega olja, ker lahko povzroči poškodbo naprave in zaradi tega izgubite pravico do uveljavljanja garancije.

- Pred dolivanjem olja v rezervoar izvlecite vtič iz vtičnice.
- Odprite pokrovček, ga odložite na primerno mesto in pazite, da se ne izgubi tesnilo na pokrovčku.
- Napolnite rezervoar s približno 140 ml olja s pomočjo lijaka. Nato zaprite rezervoar s pokrovčkom.
- Nivo olja lahko vidite na okenčku. Kadar naprave dlje časa ne boste uporabljali, izpraznite rezervoar za olje.
- Prav tako je treba izprazniti rezervoar za olje pri transportu oz. dostavi na servis.
- Preden pričnete z delom preverite delovanje naprave in delovanje mazanja. Napravo priključite in jo držite nad svetlo površino. V kolikor se bodo na površini pokazali madeži olja, sistem za mazanje deluje pravilno. (Pazite, da se ne dotaknete površine.)
- Po končani uporabi napravo položite v vodoravni položaj na material, ki lahko vpije olje. Olje z verige in meča žage lahko še nekaj časa kaplja.

2. Montaža meča in verige (slike 2–4)


 **Pozor! Nevarnost poškodbe. Pri montaži vedno uporabljajte zaščitne rokavice.**

- Verižno žago položite na stabilno podlago.
- Odvijte matico za pritrditev in jo odstranite. Zaščitni pokrov predhodno snemite.
- Snemite pokrov zobatega kolesčka.
- Verižno žago položite na meč in opazujte smer teka verige. **Sekalni zobje morajo na zgornji strani meča gledati naprej** (glejte sliko 4).
- Prosti konec žagine verige položite preko kolesa za pogon verige (glejte sliko 2, oznaka B). Meč položite tako, da podolžna luknja na meču leži natančno na vodilu opore meča.
- Pazite, da zatič za napenjanje verige (glejte sliko 3, oznaka A) leži natančno v majhni odprtini na meču. Skozni odprtino mora biti viden.
- Kontrolirajte, če vsi členi verige ležijo natančno v utoru meča in če je veriga napeljana pravilno okoli kolesa za pogon verige.
- Ponovno namestite pokrov zobatega kolesčka.
- Namestite tudi matico za pritrditev. Najprej matico privijte samo z roko.

- Napnite verigo. Obračajte vijak za napenjanje verige (glejte sliko 3, oznaka C) v smeri urnega kazalca. Veriga naj bo napeta tako, da jo lahko na sredini meča lahko dvignete za približno 3 mm (slika 4).

Na koncu zategniti matico na pokrovu. Zaščitno matice namestite na matico.

Pravilna napetost verige pogojuje življenjsko dobo verige in meča. Zaradi trenja se veriga segreje in zato podaljša, v tem primeru jo zategnite. Novo verigo morate večkrat nategniti, da s časom doseže svojo stalno dolžino.

 **Pozor: V času utekanja bodite vedno pozorni na napetost verige. Nikoli ne sme biti premalo napeta, da ne pride do valovanja verige ali izpada verige iz utora!**


Za napenjanje verige malo odvijte matico. Obračajte vijak za napenjanje verige (glejte sliko 3, oznaka C) v smeri urnega kazalca. Veriga naj bo napeta tako, da jo lahko na sredini meča dvignete za približno 3 mm (slika 4).

3. Priključek verižne žage (slika 5)

Priporočamo, da verižno žago uporabljate skupaj z zaščitno napravo na domačem omrežju z največjim prebojnim tokom 30 mA.

Ta naprava je predvidena za delovanje na električnem omrežju s sistemsko impedanco Zmax na prikladni točki (hišni priključek) največ 0,4 Ohm.

Uporabnik mora zagotoviti, da bo naprava priključena šamo na električnem omrežju, ki izpolnjuje te zahteve. Če je potrebno, se je treba o sistemski impedanci pozanimati pri lokalnem podjetju za oskrbo z električno energijo.

 **Uporabljajte samo podaljševalne kable, ki so dovoljeni za zunanjo uporabo in ki niso lažji od gumijastih cevnih vodov H07 RN-F po DIN/VDE 0282 z najmanj 1,5 mm² premera. Zaščiteni morajo biti pred vodo. Pri poškodbi podaljševalnega kabla te naprave sme le-tega zamenjati pooblaščen serviser, ki ga imenuje proizvajalec. Naprave, ki jih uporabljate na prostem, naj bodo zaščitene preko domačega električnega omrežja.**

Verižna žaga ima jeziček za kabel, ki omogoča dobro priključitev napajalnega kabla žage in podaljševalnega kabla. Podaljševalni kabel prepognite in ga potisnite skozi odprtino na zadnjem delu zadnjega ročaja. Nato kabel zatakните okoli jezička za kabel, nato podaljševalni kabel rahlo povlecite, da se le-ta zagozdi v jeziček (slika 5). Sedaj v vtičnico podaljševalnega kabla priključite vtič napajalnega kabla in tako je zagotovljen dober priklp, ki ne bo popustil ob stalnem premikanju verižne žage.

4. Zagon naprave (slika 6 + 7)

- Žago dobro primite z obema rokama, pri tem pa s palci in prsti obdajte ročaje verižne žage (slika 6).
- Pritisnite varnostni gumb št 13 proti levi strain ročaja nato pa gumb stikala št. 9.
- Tipka 15 sprosti gibanje tipke 13. Ko žaga deluje, je za izklop ni treba še enkrat pritisniti.
- Za izklop naprave spustite tipko 9.



Pozor: Verižna žaga takoj začne delovati z najvišjo hitrostjo. Ko žago izklopate morate počakati, da se veriga povsem ustavi, šele nato jo lahko odložite na primerno površino, ne je odložiti na kamenje ali kovinske predmete.

Opozorilo!

Podaljšana uporaba orodja izpostavlja uporabnika nevarnosti tresljajev, ki lahko povzročijo Raynaudov sindrom ali sindrom karpalnega kanala.

To stanje zmanjšuje zmožnost rok za zaznavanje in regulacijo temperature, povzroča odrevenelost in občutek vročine ter lahko povzroči poškodbe živcev in ožilja ter odmiranje tkiva.

Vsi dejavniki, ki povzročajo Raynaudov sindrom, niso znani, vendar pa se med njimi omenjajo hladno vreme, kajenje in bolezni, ki prizadenejo krvne žile in krvni obtok ter velike oz. dolgotrajne obremenitve s tresljaji. Za zmanjšanje tveganja za nastanek Raynaudovega sindroma in sindroma karpalnega kanala upoštevajte naslednje napotke:

- Nosite rokavice in ohranjajte tople roke.
- Skrbite za dobro vzdrževanje naprave. Orodje z ohlapnimi deli ali poškodovanimi oziroma obrabljenimi blažilniki povzroča več tresljajev.
- Vedno trdno držite ročaj, vendar ročajev ne objemajte neprekinjeno s pretirano silo. Pogosto prekinite delo.

Vsi zgoraj navedeni ukrepi ne morejo izključiti tveganja za nastanek Raynaudovega sindroma ali sindroma karpalnega kanala. Dolgotrajnim in rednim uporabnikom zato priporočamo, da natančno opazujejo stanje svojih rok in prstov. Če bi se pojavili zgoraj omenjeni simptomi, takoj obiščite zdravnika.

Varnostne naprave na verižni žagi

1. Verižna zavora (slika 8)

Verižna žaga ima vgrajeno mehansko varnostno zavoro. V primeru proti udarca se veriga samodejno ustavi zaradi kontakta sprednje zaščite roke s trdim predmetom. Pri tem se motor ne ustavi. Pri ponovnem napenjanju pa pomaknete ročico varnostne sklopke proti sebi. Pravilno delovanje zavore preverite tako, da jo porinemo v smeri meča in pri vključitvi se veriga ne sme vrteti. Ko pa sklopko napnete proti sebi vključite napravo in naprava bo pripravljena za delovanje.



Pozor: kadar napenjate sklopko pazite, da ne bo noben gumb vključen. Potegnite vzvod sklopke proti sebi oz. ročaju.

2. Varnostno stikalo

Verižna žaga je v skladu z najnovejšimi predpisi opremljena z mehanskim varnostnim stikalom. Le-ta je povezan z zavoro verige in vklopi zaviranje premikajoče verige takoj, ko izključite žago. Njena funkcija se aktivira, ko izpustite stikalo za vklop/izklop. To varnostno stikalo preprečuje nevarnost poškodbe z verigo, ki teče dalje.

3. Lovni klin za verigo (slika 9)

Naprava ima na spodnjem delu ohišja vgrajen varnostni zob. Ta zob je vgrajen zato da, v kolikor pride med delovanjem naprave do pretrga verige, v trenutku zaustavi verigo in s tem prepreči poškodbo rok uporabnika.

Razlaga pravilnega načina uporabe pri osnovnih delih: rezanje vejevja, obrezovanje in podiranje dreves (rezanje na manjše hlode) (slika št. 10 do 16)

a) Podiranje dreves

Če deblo žagata na hlood dva delavca istočasno, potem mora biti razdalja med osebo, ki podira in osebo, ki reže že podrtu drevo najmanj dvakrat daljša od višine drevesa, ki je predvideno za podiranje. Pri podiranju dreves poskrbite, da nihče ne bo v nevarnosti, da bo vsa električna napeljava ustrezno zavarovana in da pri tovrstnem delu ne pride do materialne škode. Ko drevo pride v stik z električno ali drugo napeljavo, mora o tem uporabnik nemudoma obvestiti ustrezno podjetje.

Pri žaganju v hribovitem terenu mora delavec, ki uporablja motorno žago, stati vedno nad drevesom, ki ga podira, kajti prežagano drevo bo najverjetneje padalo v smeri navzdol.

Pred podiranjem drevesa določite pot umika in si jo še pred podiranjem drevesa pripravite. Pot umika mora peljati poševno nazaj od predvidene smeri padanja drevesa, kot kaže slika št. 10.

Pred podiranjem drevesa presodite nagib hloda, položaj vejevja in smer ter moč vetra, tako da čimbolj natančno določite smer padanja drevesa.

Z drevesa očistite umazanijo, kamenje, poškodovano lubje, žeblje, sponke ostanke žice in drugo.

b) Način žaganja za izdelavo klinastega reza

Pod pravim kotom od smeri in od strani padca drevesa zarezete klinast rez, v globino 1/3 premera hloda, kot kaže slika št. 11. Najprej zarezete spodnji vodoravni rez. S tem boste preprečili zatikanje meča ali verige pri drugem zarezanju tj. poševno od zgoraj.

c) Dokončanje reza pri podiranju drevesa

Končen rez zarezete najmanj 50 mm nad vodoravnim urezom – na nasprotni strani klinastega reza – kot kaže slika št. 11. Končni rez zarezete enakomerno z vodoravnim rezom. Žago v končnem rezu usmerite samo tako globoko, da jedro debla ostane celo, saj lahko jedro pri polaganju debla ostane kot pregiben obes. Jedro debla preprečuje, da se hlood obrača in premakne v nepravo smer. Jedra debla ne režete do konca.

V trenutku, ko se končni rez približa jedru debla, začne drevo padati. Če drevo začne padati v neželjeno smer, ali če se nagne v nasprotno smer in blokira meč žage, prekinite končni rez ter s lesenimi, plastičnimi oz. aluminijastimi klini podložite in usmerite drevo tako, da pade tja, kamor želite.

Takoj, ko začne drevo padati izvlecite motorno žago, jo izklopite, odložite in zapustite nevaren prostor po pripravljeni poti umika.

d) Rezanje vejevja

Pod pojmom rezanje vejevja se razume odstranjevanje vej s podrtga drevesa. Pri rezanju vej, režete najprej zgornje, pustite pa večje in spodnje veje, da podpirajo podrtu deblo. Manjše veje, po sliki št. 12, odžagate z enim rezom. Veje, ki so napete, žagate od spodaj navzgor, da preprečite zatikanje motorne žage.

e) Krajšanje debla

Pod pojmom krajšanje debla se razume rezanje že podtega drevesa na manjše dele – hlode. Pri rezanju morate stati v ravnotežju in trdno; telesno težo razporedite enakomerno na obe nogi. Po možnosti mora biti hlod podprt z vejami, tramovi ali klini, ter pritrjen, da se ne premika. Upoštevajte enostavne napotke za enostavno rezanje.

Ko hlod enakomerno leži na tleh, tako kot je prikazano na sliki št. 13, ga žagate od zgoraj navzdol.

Če hlod drevesa leži na tleh samo na eni strani, kot kaže slika št. 14, zarezete hlod najprej od spodaj do 1/3 premera hloda, preostali rez pa opravite od zgoraj proti spodnjemu rezu.

Če se drevo dotika tal na obeh koncih, kot kaže slika 15, zarezete hlod najprej od zgoraj do 1/3 premera hloda, nato pa zarezete od spodaj preostali 2/3 premera hloda od spodaj navzgor, proti zgornjemu rezu.

Pri žaganju v hribovitem terenu, stojite vedno nad deblom, kot kaže slika 16. Da imate žago povsem pod kontrolo tudi pri dokončnem rezu, pred koncem nanjo ne pritiskajte toliko, a žago še naprej držite dovolj trdno, da končate rez. Paziti morate, da se veriga žage ne dotakne tal. Ko končate rez počakate, da se veriga žage ustavi, šele potem žago odložite na tla. Pri prenašanju žage od drevesa do drevesa, motor zaradi varnosti vedno ugasnete.

Ostroga z ostmi (slika 17)

- Ostrogo z ostmi zakopljite v deblo in jo uporabite kot tečaj. Režite z lokastim premikanjem, tako da meč prodre v les.
- Če je potrebno, ponovite večkrat, pri tem pa spremenjajte točko, kjer namestite ostrogo z ostmi.

Vzdrževanje in popravila

Pred čiščenjem, vzdrževanjem ali popravilom naprave vedno izključite vtičak z vtičnice.

- Po končanem delu z naprave očistite ostanke žagovine in olja. Posebno pozornost posvetite zagotavljanju prehoda zraka skozi odprtine na ohišju, ki zagotavljajo hlajenje motorja (nevarnost pregrevanja).
- V kolikor je veriga umazana in polna smole, jo morate sneti z žage in jo očistiti. Verigo nekaj časa pustite v čistilnem olju. Nato jo očistite še s čisto vodo. Če verige po čiščenju ne boste takoj uporabili, jo morate poškropiti s sprejem za zaščito.
- Za mazanje uporabljajte biološko olje namenjeno za verižne žage. V kolikor to olje dalj časa stoji v rezervoarju pride do manjših usedlin in te usedline preprečijo dotok olja na verigo in meč. Zato morate vsake toliko časa rezervoar za olje izprazniti in napolniti s čistilnim oljem. Za nekaj časa vključite žago, da se prečistijo vsi kanali. Nato olje izlijte in napolnite z oljem za mazanje. Pred novo uporabo žage ne pozabite zopet doliti olja.
- Žage nikoli ne puščajte v vlažnem ali odprtem prostoru.
- Po vsaki uporabi pazorno pregledajte verigo, meč in ohišje kjer je pritrjena veriga in meč ter zobje ohišja, če je prišlo do prekomerne obrabe.
- Vedno bodite pozorni na pravilno napetost verige. Preohlapna veriga se lahko med delom sname z meča in lahko povzroči poškodbe. Poškodovano verigo takoj

zamenjajte. Dolžina rezilnega zob verige ne sme biti manjša od 4 mm.

- Po končanem delu preverite, da so vsi deli žage na svojem mestu in ali so poškodovani. V kolikor so poškodovani jih zamenjajte ali pa naj jih pregledajo v pooblaščenem servisu.
- Po vsaki uporabi preverite nivo olja in mazanje žage. Neprimerno mazanje žage vodi do poškodbe verige, meča in motorja.
- Pred vsako uporabo preverite pravilno napetost verige. Ne napeta veriga lahko povzroči pregrevanje motorja.
- Brušenje rezilnih zob verige zahteva znanje in izkušnje. Zato priporočamo, da to delo prepustite strokovnjaku.
- Pred prevažanjem motorne žage vedno odstranite vtič iz električne vtičnice in preko meča ter verige namestite ščitnik verige. Če želite z motorno žago narediti več rezov, morate žago med posameznimi rezi izklopiti.
- Pri prevažanju naprave z vozilom jo namestite tako, da ne ogroža nikogar in je dobro pritrjena.

Tehnične težave

- **Naprava ne dela:** najprej preverite napetost v vtičnici. Nato preverite ali je poškodovan podaljšek in vtičnica z vtičakom. V kolikor žaga še vedno ne dela, jo odnesite na pooblaščen servis.
- **Veriga se ne vrti:** Eden od sistemov zaščite je izklopljen (slika 8). Veriga deluje, če je zaščita sproščena.
- **Iskrenje motorja:** Poškodovan motor ali krtačke. Napravo odnesite na pooblaščen servis.
- **Ni mazanja:** Kontrolirajte nivo olja. Očistite odprtine za izstop olja (glejte tudi ustrezna navodila "Vzdrževanje in popravila"). V kolikor mazanja še vedno ne deluje, odnesite žago na pooblaščen servis.



Pozor: Vsa vzdrževalna dela in popravila, ki niso navedena v tem navodilu za uporabo, morajo biti izvedena v pooblaščenem servisu.



Pozor: V kolikor je poškodovan priključni kabel na napravi, ga je treba zamenjati pri pooblaščenem servisu.

Služba za popravilo

Popravilo električne naprave mora biti izvršeno v pooblaščenem servisu. Prosimo Vas, da se pri uveljavljanju pravic na garancijo ali pri okvarah obrnete osebno ali po telefonu na Vašo trgovsko hišo.

• Service:

Prosimo, obrnite se na Vam najbližjo specializirano delavnico podjetja Lagerhaus.

Na internetu, na naslovu www.lagerhaus.at, boste našli specializirano delavnico podjetja Lagerhaus v Vaši bližini.

Odstranjevanje odpadkov in varstvo okolja

Kadar vaša naprava nekega dne postane neuporabna ali je ne potrebujete več, vas prosimo, da naprave na noben način ne vržete med gospodinjske odpadke, temveč jo odstranite na okolju prijazen način. Prosimo, da napravo oddate na mestu za zbiranje tovrstnih naprav. Tam bodo plastične in kovinske dele lahko ločili in jih reciklirali. Informacije poiščite pri lokalni upravi.

Rezervni deli

Pri naročanju nadomestnih delov navedite naslednje podatke:

- Tip naprave
- Številka artikla naprav

Garancijski pogoji

Za to napravo dajemo garancijo neodvisno od obveznosti in dolžnosti trgovca iz kupne pogodbe do končnega porabnika in odjemalca:

Garancijska doba znaša 24 mesecev in se prične s predajo in vročitvijo naprave, ki se dokaže z originalnim računom oziroma dokazilom o nakupu. Pri komercialni uporabi in izposoji se garancijska doba zmanjša na 12 mesecev. Iz garancije so izvzeti deli, ki se (hitro) obrabijo in škoda oz. okvare, ki so nastale zaradi uporabe napačnih kosov opreme, pribora in priključkov, zaradi popravil z neoriginalnimi deli, zaradi uporabe sile, udarcev in lomov ter zaradi zlonamerne preobremenitve motorja. Zamenjava v okviru garancije zajema samo defektne oz. poškodovane dele in ne kompletnih naprav. Garancijska popravila smejo izvajati samo avtorizirane in pooblašene delavnice ali servisna služba podjetja. Pri tuji intervenciji garancija preneha.

Poštnina, stroški razpošiljanja in prevzema so v breme kupca.

ES-izjava o skladnosti

Podjetje **Ikra GmbH, Schlesier Straße 36, D-64839 Münster**, na lastno odgovornost izjavlja, da je izdelek **KS 1835 Impos**, na katerega se izjava nanaša, v skladu z ustreznimi varnostnimi in zdravstvenimi zahtevami ES-direktiv **2006/42/ES** (direktiva o strojih), **2004/108/ES** (direktiva o elektromagnetni združljivosti), **2011/65/EC** (direktiva o omejevanju uporabe nekaterih nevarnih snovi v električni in elektronski opremi) in **2000/14/ES** (direktiva o emisiji hrupa). Za ustrezno spreminjanje varnostnih in zdravstvenih zahtev v direktivah ES so uporabljeni naslednji standardi in/ali tehnične specifikacije:

2006/42/EG Annex I

EN 60745-1:2009+A11; EN 60745-2-13:2009+A1

ZEK 01.4-08/11.11

EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:1997+A1+A2

EN 61000-3-2:2006+A1+A2; EN 61000-3-11:2000

Potrdilo o kontroli:

BM 50254513 0003

TÜV Rheinland LGA Products GmbH (0197)

Izmerjena raven zvočne moči - L_{WA} 102,42 dB(A)

Zagotovljena raven zvočne moči - L_{WA} 108,00 dB(A)

Postopek ugotavljanja skladnosti je v skladu z dodatkom V/direktivo 2000/14/ES.

Leto izdelave je natisnjeno na tipski ploščici in se dodatno lahko ugotovi na podlagi zaporedne serijske številke.

Münster, 21.05.2013



Gerhard Knorr, tehnični vodja Ikra GmbH

Shranjevanje tehnične dokumentacije :

Gerhard Knorr, Kärcherstraße 57, DE-64839 Münster